

NASSRAUMLÖSUNGEN MIT AQUAPANEL® CEMENT BOARD INDOOR

Wände und Decken für Innenanwendungen
mit AQUAPANEL® Technologie



AQUAPANEL® Cement Board Indoor

AQUAPANEL® Cement Board Indoor wird aus mineralischen Materialien hergestellt, ist wasserbeständig und schimmelpilzresistent. Auch unter schwierigsten Bedingungen bietet es im Nassbereich außergewöhnliche Standfestigkeit – auch unter Einwirkung von Chlor. Die Platte wurde speziell für die Bedürfnisse von Planern und Verarbeitern konzipiert und hat die hohen Erwartungen stets erfüllt. Mit einem Gewicht von lediglich 11 kg/m² wurde AQUAPANEL® Cement Board Indoor für eine außergewöhnlich leichte Verarbeitung optimiert. Mit der gewohnten Wasserbeständigkeit und Qualität lässt sie sich nun leichter handhaben und schneller montieren – in Schwimmbädern, Saunen und Dampfbädern bis hin zu Gemeinschaftsduschen und Großküchen – sie ist die ideale Wahl bei allen Projekten.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist nicht nur die Platte der Wahl im Feucht- und Nassbereich. Sie definiert auch eine neue Ära im Trockenbau.



Inhalt

Systemkomponenten	4	Einfachständerwerk – einlagig beplankt	32
System-Lösung	8	Einfachständerwerk – zweilagig beplankt	33
Fugenbehandlung	9	Einfachständerwerk – einlagig mischbeplankt	34
Montage von Innenwänden	10	Einfachständerwerk – zweilagig mischbeplankt	35
Montage von Decken	15	Doppelständerwerk – einlagig / zweilagig beplankt / mischbeplankt	36
Oberflächengestaltung	16	Anschluss an Massivwand, Wandverjüngung, freistehendes Wandende, Ecken	38
Fliesenträger für schwere Fliesen	17	T-Verbindungen	39
Technische Daten, Brandschutz, Schallschutz	18	Bewegungsfugen	40
Anwendungsempfehlung	21	Bodenanschlüsse	41
Gebogene Wandkonstruktion	22	Deckenanschlüsse	42
Befestigungslasten und Konsollasten	23	Konstruktive Details	43
Traversen	24	Vorsatzschale, direkt befestigt, ein- oder zweilagig horizontal beplankt	44
Revisionsklappen	25	Vorsatzschale, freistehend, ein- oder zweilagig horizontal beplankt	45
Revisionsklappen/Kalkulationshilfen	26	Bewegungsfugen / Türöffnungen / Vorwandinstallation	46
Unterkonstruktion	27		
Türöffnungen	28		
Türöffnungen, Wandöffnungen	29		
Details für Nassräume	30		

Erwartungen. Neu definiert.



Mit der Gewichtsreduzierung für die außergewöhnlich leichte Verarbeitung spart AQUAPANEL® Cement Board Indoor Transportkosten und vereinfacht das Handling bei Wahrung der Stabilität.



Durch die vereinfachte Handhabung (ähnlich einer Gipsplatte) steht die neue, leichte Zementbauplatte für schnellere Montage, höhere Produktivität und erhöhte Wirtschaftlichkeit.



Ganz einfach durch Ritzen und Brechen zu bearbeiten, die Platte kann ohne etwaige Zusatzmaßnahmen auf einen Radius von ≥ 1 Meter gebogen werden.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Systemkomponenten

Beplankung

AQUAPANEL® Cement Board Indoor



Die Zementbauplatte nach EN 12467 besteht aus einem Kern aus Portlandzement und Zuschlagstoffen und ist beidseitig mit einem Glasgittergewebe armiert. Die Enden sind geschnitten und die Kanten verstärkt (EasyEdge™).

Dicke: 12,5 mm

Gewicht: ca. 11 kg/m²

Verfügbare Größen	
Breite (mm)	1250
Länge (mm)	900/2000/2500

Produktvorteile

- Einfacher Zuschnitt durch Ritzen & Brechen
- Schnelle Montage und Handhabung auf der Baustelle
- Biegeradius ≥ 1 m bei voller Plattengröße
- 100% wasserbeständig, quillt nicht auf
- Schimmelpilzresistent, pH-Wert = 12
- Fliesen können direkt nach der Montage aufgebracht werden – bei einlagiger Beplankung mit Achsabstand 625 mm
- Trägt bis zu 50 kg Fliesen pro m² Wand – einseitig oder beidseitig 25 kg Fliesen je Wandseite, unter bestimmten Maßnahmen bis zu 120 kg
- Oberflächenqualität bis zu Q4 möglich
- Nicht brennbar - Brandverhaltensklasse A1
- Robust mit hoher Schlagfestigkeit
- Sicher zu verarbeiten, baubiologisch unbedenklich, aus natürlichen Rohstoffen

Feuchtigkeit ist die Hauptursache für Bauschäden. Wasser tritt am Bau in folgenden Formen auf:

- stehendes und fließendes Wasser
- Kapillarwasser
- Tauwasser
- hohe relative Luftfeuchte

In vielen Bereichen des Bauens ist eine Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit und Wasser entscheidend für die Qualität und Dauerhaftigkeit, so zum Beispiel in allen häuslichen und gewerblichen Nassbereichen, in Laboren, Küchen, Schwimmbädern und Saunen. Auch in Keller und Garage ist der Schutz gegen Feuchtigkeit wichtig, da diese Bauteile häufig durch Mauerwerksfeuchte, Bodenfeuchte, Grundwasser oder sogar Hochwasser gefährdet sind.

Ein Baumaterial für diese Bereiche muss unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und folgende Eigenschaften aufweisen:

- Nässe- und Formbeständigkeit
- Resistenz gegen Schimmelbildung
- Wasserdampfdurchlässigkeit für ein optimales Raumklima

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist für solche Bereiche die ideale Bauplatte.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist nässebeständig. Unter Wasserbeaufschlagung weist die AQUAPANEL® Cement Board Indoor äußerst geringe und systemunbedenkliche Formänderungen auf.

Die Zementbauplatte ändert weder ihren Gefügezusammenhalt noch ihre statischen Eigenschaften. AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist gegen den Bewuchs mit Schimmelpilzen resistent und damit auch für den Einsatz in Bereichen geeignet, wo mit erhöhter Feuchtigkeit zu rechnen ist. AQUAPANEL® Cement Board Indoor weist ein sehr gutes Wasserdampfdiffusionsverhalten auf.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Systemkomponenten

Befestigung

AQUAPANEL® Maxi Schrauben



AQUAPANEL® Maxi Schrauben sind speziell für die Befestigung von AQUAPANEL® Cement Board Indoor auf Holz- und Metall-Unterkonstruktionen mit unterschiedlichen Dicken entwickelt worden. Beide Versionen mit Nagelspitze und Bohrspitze besitzen einen Senkkopf.

AQUAPANEL® Maxi Schrauben können für Wand und Decke im Innen- wie Außenbereich verwendet werden.

Die Schrauben sind bis zu einer Korrosivitätskategorie von C5M geeignet.

Verpackung:

SN 25:	1000 Stück/Karton
SN 39:	500 Stück/Karton
SN 55:	250 Stück/Karton
SB 25:	250 Stück/Karton
SB 39:	250 Stück/Karton

	Metallunterkonstruktion						Holzunterkonstruktion	
	Blechdicke 0,6 – 1,0 mm			Blechdicke 1,0 – 2,0 mm				
	1. Lage	2. Lage	3. Lage	1. Lage	2. Lage		1. Lage	2. Lage
AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN 25	x							
AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN 39		x					x	
AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN 55			x					x
AQUAPANEL® Maxi Schrauben SB 25				x				
AQUAPANEL® Maxi Schrauben SB 39					x			

Fugenbehandlung & Oberflächengestaltung

AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)



AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) dient der kraftschlüssigen Verbindung von AQUAPANEL® Cement Board Indoor im Wandbereich.

Materialverbrauch:

ca. 50 ml/m²
(ca. 25 ml/m Fuge)

Kartuscheninhalt reicht für:

ca. 6,5 m²
(Plattenmaß 1250 x 900 mm)

ca. 10 m²
(Plattenmaß 1250 x 2000 mm,
1250 x 2500 mm)

Verpackung:

310 ml/Kartusche
20 Kartuschen/Karton

► Verarbeiterinformation:

- Anwendung nur auf Schnittkanten, die vorher mit Wasser befeuchtet wurden.
- PU Fugenkleber nicht für Überkopfarbeiten anwenden!

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Systemkomponenten

AQUAPANEL® Grundierung



AQUAPANEL® Grundierung ist eine lösemittelfreie Kunststoffemulsion zur Grundierung von AQUAPANEL® Cement Board Indoor Platten, die eine maximale Haftung von Fliesen und Putzen gewährleistet. Das Konzentrat ist rosa eingefärbt.

Materialverbrauch:

ca. 40-60 g/m²

Mischungsverhältnis:

1:2 mit Wasser

Verpackung:

15 kg/Eimer, 24 Eimer/Palette

2,5 kg/Eimer, 108 Eimer/Palette

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß



AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß ist eine zementgebundene Spachtelmasse für die vollflächige Verspachtelung von AQUAPANEL® Cement Board Indoor, z.B. als Untergrund für dekorative Putze oder Farbanstriche. Das Auftragen erfolgt in Kombination mit vollflächig eingelegtem AQUAPANEL® Gewebe.

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß kann mit dem AQUAPANEL® Fugenband (10 cm) auch zur Fugenbehandlung von AQUAPANEL® Cement Board Indoor verwendet werden.

Materialverbrauch:

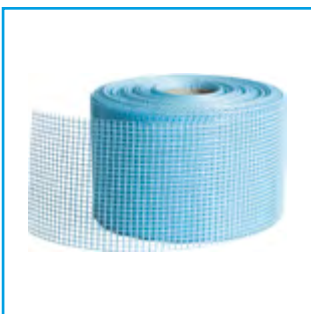
ca. 0,7 kg/m²/mm für vollflächige Verspachtelung und ca. 0,7 kg/m² für Fugenverspachtelung

Verpackung:

20 kg/Sack, 48 Sack/Palette

Hinweis: Maschinelle Verarbeitung möglich mit PFT RiTMO

AQUAPANEL® Fugenband (10 cm)



AQUAPANEL® Fugenband (10 cm) ist ein Glasgittergewebe mit alkaliresistentem Überzug.

Es wird zur Armierung der Fugen verwendet und muss in den AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß eingebettet werden.

Materialverbrauch:

ca. 2,1 m/m²

Verpackung:

10 cm breit, 50 m Rolle

12 Rollen/Karton

AQUAPANEL® Gewebe



AQUAPANEL® Gewebe ist ein alkaliresistentes Glasgittergewebe und wird zur Armierung von AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß verwendet.

Materialverbrauch:

ca. 1,1 m²/m²

Verpackung:

100 cm breite Rolle,
50 m lang

30 Rollen/Palette

AQUAPANEL® Q4 Finish



AQUAPANEL® Q4 Finish ist ein gebrauchsfertiger, wasserabweisender Flächenspachtel für hochwertige, glatte Oberflächen bis zur Qualitätsstufe Q4.

Materialverbrauch:

ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke

Verpackung:

20 kg/Eimer, 24 Eimer/Palette

Hinweis: Zusammen mit Knauf Glasfaserfugendeckstreifen zu verwenden.

Anwendungsbereich:

Oberhalb des Fliesenspiegels oder ganzflächig über AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß mit eingebettetem AQUAPANEL® Gewebe.

Weiteres Zubehör

AQUAPANEL® Traversen



AQUAPANEL® Traversen zur Aufnahme von wandhängenden Lasten bis 1,5 kN/m (z. B. Hängeschränke, Ablagen, Handläufe) an Trockenbauwänden mit Beplankungen aus AQUAPANEL® Cement Board Indoor.

Sie sind alkali- und feuchteresistent und sind mit Holzwerk-

stoffeinlage (Typ MH) oder ohne (Typ M) verfügbar.

Achsrastermaße:

417 mm, 625 mm

Höhe:

ca. 290 mm

Blechdicke:

0,75 mm mit Spezialkorrosionsschutzbeschichtung

Typ M:

ohne kernimprägnierte MDF-Einlage

Typ MH:

mit kernimprägnierter MDF-Einlage, ca. 18 mm dick

AQUAPANEL® Revisionsklappen



AQUAPANEL® Revisionsklappen können in Trennwände und Vorsatzschalen mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor eingebaut werden. Sie sind leicht zu montieren und sicher in der Handhabung.

Für den Feuchtraum:

AQUAPANEL® 12,5 mm mit/ohne Spachtelkante

AQUAPANEL® 25 mm ohne Spachtelkante

Spritzwassergeschützt:

AQUAPANEL® 12,5 mm oder 25 mm mit Spachtelkante

Standardmaße:

300 mm x 300 mm
400 mm x 400 mm
500 mm x 500 mm
600 mm x 600 mm

Andere Formate (z.B. für spezielle Fliesengrößen), zusätzliche Anforderungen auf Anfrage erhältlich.

Bei der Bestellung bitte Anwendungsbesonderheiten anzeigen.

System-Übersicht

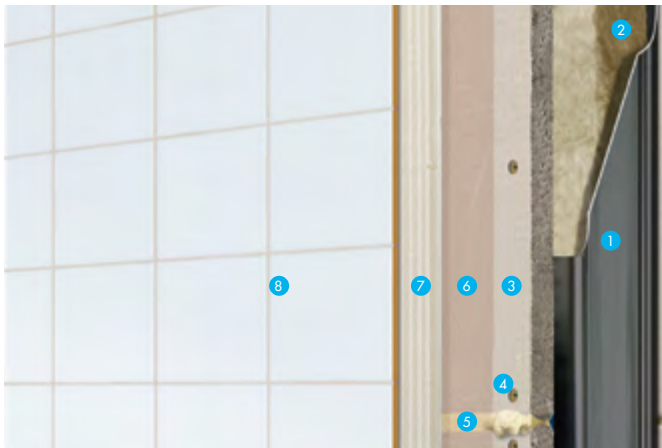
System-Lösung

System-Lösung

AQUAPANEL® Cement Board Indoor, die ultimative Innenausbaulösung für Nass- und Feuchträume, ist ein technologisch hochwertiges Bauprodukt, das sich perfekt in die gesamte Palette von Knauf-Produkten und Zubehör einfügt. Durch exzellente Eigenschaften beim Einsatz im Nassbereich und flexible Fugenbehandlungsoptionen ist sie ideal für Wände und Decken geeignet.

Wände im Innenbereich

Robust, schlagfest und 100 % wasserbeständig für verlässliche Leistung. Bei Wandanwendungen ist je nach Brandschutz- und Schallschutzanforderungen des Projekts eine einlagige oder zweilagige Beplankung möglich. Details unter Montage von Innenwänden.

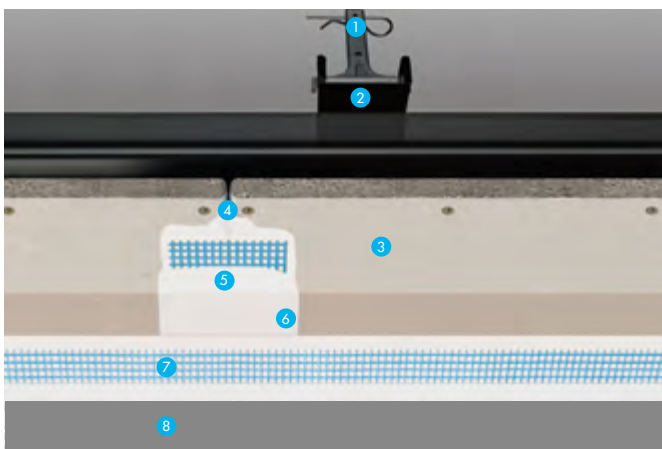


Beispiel für einen Wandaufbau

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Knauf CW Feuchtraumprofil C3 | 5. AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) |
| 2. Knauf Insulation Dämmmaterial | 6. AQUAPANEL® Grundierung |
| 3. AQUAPANEL® Cement Board Indoor | 7. Knauf Flexkleber |
| 4. AQUAPANEL® Maxi Schrauben | 8. Fliesen |
| | Andere Oberflächengestaltungen sind möglich |

Decken im Innenbereich

Geeignet für Innenräume mit hoher Luftfeuchtigkeit und Nassräume. Wie bei den Wandanwendungen kann AQUAPANEL® Cement Board Indoor je nach Brand- und Schallschutzvorgaben in einlagiger oder zweilagiger Beplankung eingesetzt werden. Beachten Sie die Montageanleitung für mehr Details (Seite 15).



Beispiel für einen Deckenaufbau

- | | |
|---|---|
| 1. Feuchtraum-Nonius-Hänger-Unterteil C3 | 6. AQUAPANEL® Grundierung |
| 2. Knauf Feuchtraumprofil C3 CD 60/27 | 7. AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel weiß und AQUAPANEL® Gewebe |
| 3. AQUAPANEL® Cement Board Indoor | 8. Farbe |
| 4. AQUAPANEL® Maxi Schrauben | Andere Oberflächengestaltungen sind möglich |
| 5. AQUAPANEL® Fugenband (10 cm) in AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel weiß eingebettet | |

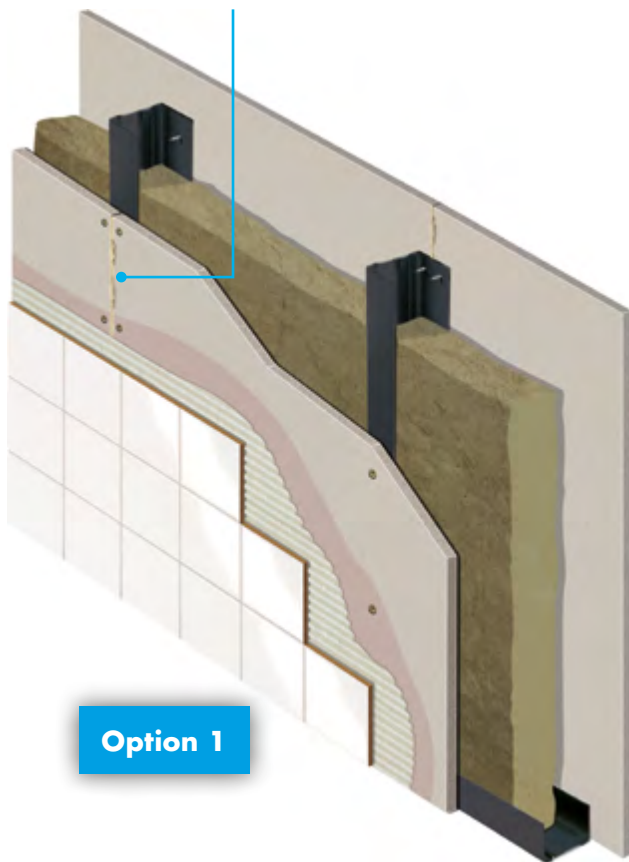
AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Fugenbehandlung

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ermöglicht zwei Arten der Fugenbehandlung – neben AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) kann auch AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß mit AQUAPANEL® Fugenband (10 cm) verwendet werden. Dies gewährleistet größere Systemflexibilität für alle Anforderungen und Konstruktionen und ermöglicht auch die einfache Verwendung des Systems AQUAPANEL® im Übergang zu Standard-Trockenbauelementen wie etwa Gipsplatten.

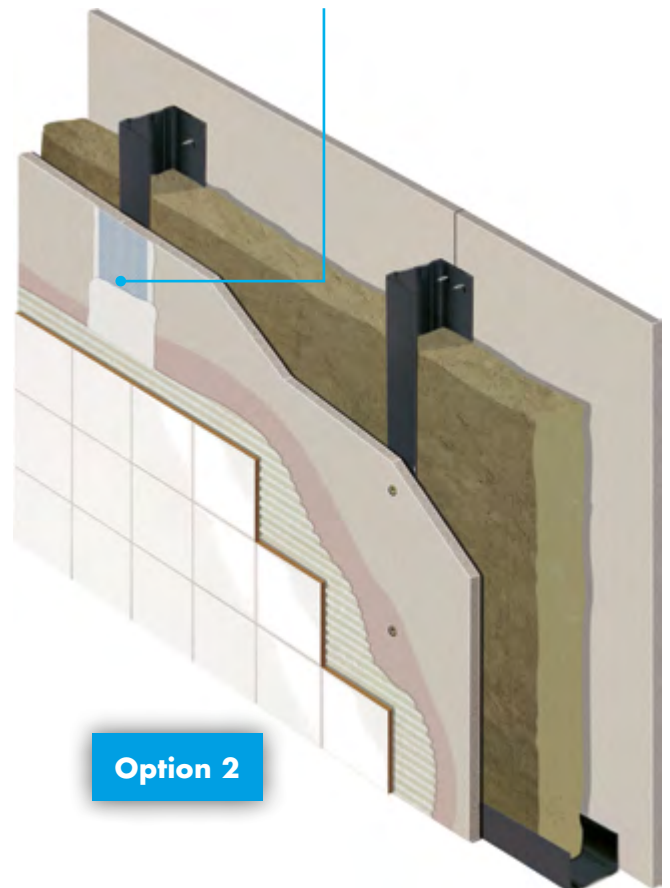
Fugenbehandlung mit

AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)



Fugenbehandlung mit

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß und AQUAPANEL® Fugenband (10 cm)



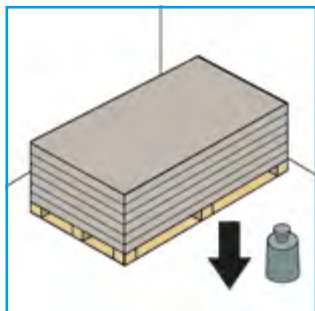
AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Innenwänden

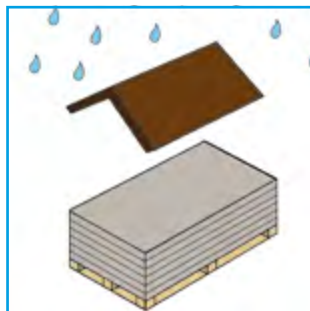
1. Transport und Lagerung der Platten



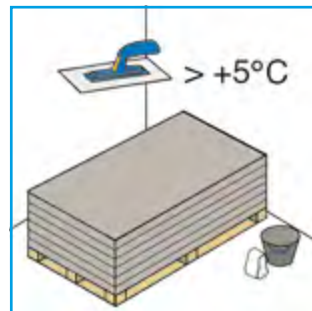
Platten stets hochkant tragen bzw. Plattenroller benutzen. Palettierte Ware mit Gabelstapler oder Kran transportieren. Beim Absetzen der Platten darauf achten, dass Ecken und Kanten nicht beschädigt werden. Platten auf ihre Längskante stellen, bevor sie flach hingelegt werden.



Werden Platten mit einem Gabelstapler transportiert, sollten diese mit einer Palette unterlegt werden. Die Tragfähigkeit des Untergrunds muss sichergestellt sein.

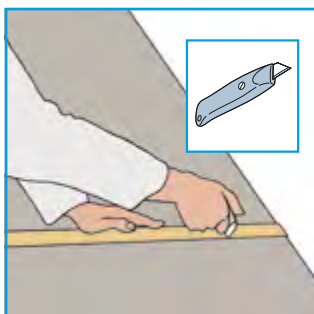


Die Platte ist bis zum Einbau vor Feuchtigkeit und Witterung zu schützen. Feucht gewordene Platten sind vor der Montage flach liegend beidseitig zu trocknen.

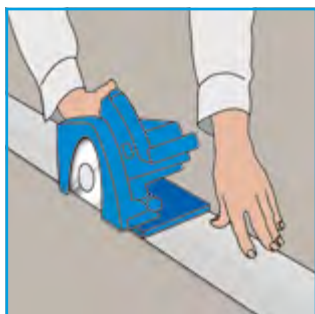


Die Platten müssen sich vor der Montage der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit anpassen. Die Material- und Umgebungstemperatur darf +5°C nicht unterschreiten. Fugenspachtel, Fugen- und Flächenspachtel, sowie Putze dürfen nicht bei Temperaturen unter +5°C aufgebracht werden.

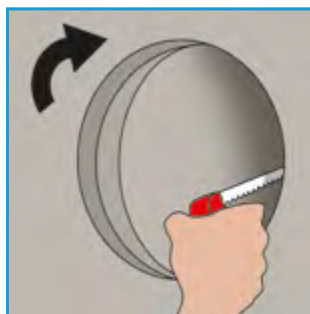
2. Zuschnitt und Aussparungen der Platten



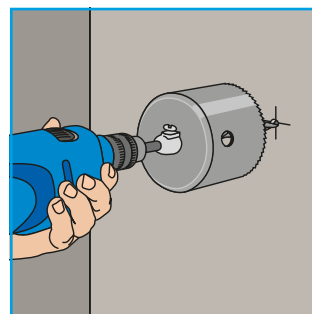
Den gewünschten Zuschnitt oder die Aussparung auf der Platte anreißen. Die Platte auf einer Seite mit einem Messer so anritzen, dass das Gewebe eingeschnitten ist. Platte an der Schnittkante brechen und das Gewebe auf der Rückseite durchtrennen.



Glatte Schnittflächen, zum Beispiel an den Außenkanten, werden mit einer Handkreissäge mit Absaugung oder einer Pendelstichsäge hergestellt. Empfohlen wird die Verwendung von Hartmetall- oder Diamantsägeblättern.



Aussparungen für Kabel und Rohre werden mit einer Loch- oder Stichsäge ausgeschnitten. Der Durchmesser der Öffnung sollte ungefähr 10 mm größer sein als der Durchmesser des Rohres. Der verbleibende Spalt lässt sich mit einer Manschette, geeigneter Dichtmasse oder mit Dichtband abdichten.



AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Innenwänden

3. Errichten der Unterkonstruktion



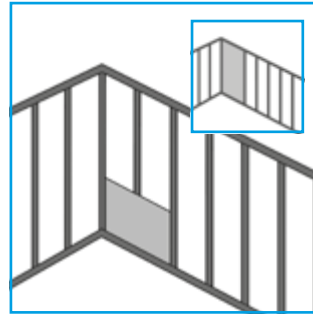
Jedes Anschlussprofil muss beidseitig mit Trennwandkitt oder Dichtungsband versehen werden. Bei Anforderungen an Brandschutz ist ein Mineralwoll-dämmstreifen zu hinterlegen. Zur Befestigung der Profile werden Drehstiftdübel oder andere Befestigungsmittel verwendet.

Bei zu erwartenden Decken-durchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.



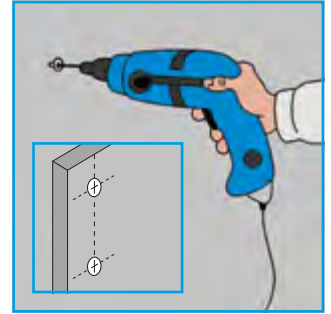
Für beste Ergebnisse empfehlen wir die Verwendung von leichten Knauf Metallprofilen, da sie besonders präzise und formstabil sind. Setzen Sie die Ständer mit einem Abstand von maximal 625 mm, sowohl bei vertikaler als auch horizontaler Montage der Platten. Natürlich kann auch ein Holzständerwerk verwendet werden.

4. Plattenausrichtung



Richten Sie die erste Platte AQUAPANEL® Cement Board Indoor mit einer Wasserwaage an den Profilen aus. Neben der horizontalen Montage können alle AQUAPANEL® Cement Board Indoor Bauplatten auch vertikal montiert werden.

5. Befestigung mit Schrauben

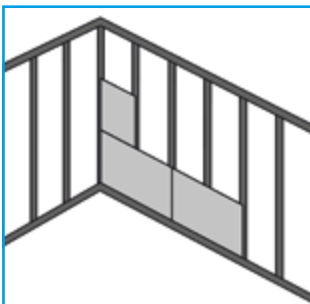


Befestigen Sie AQUAPANEL® Cement Board Indoor mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben an der Unterkonstruktion. Beginnen Sie damit in der Mitte der Zementbauplatte und arbeiten Sie dann hin zu den Ecken. Achten Sie darauf, dass die Zementbauplatten während der Montage auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Schraubenabstand ≤ 250 mm.

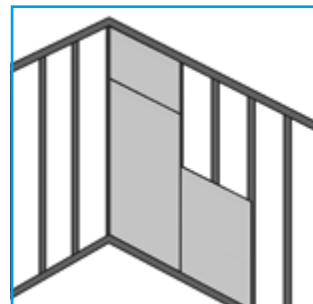
Abstand zur Ecke ≥ 15 mm.

6. Anfügen der nächsten Platte



Horizontale Installation

Wenn das nächste AQUAPANEL® Cement Board Indoor angefügt wird, ist darauf zu achten, dass die Platten horizontal und vertikal korrekt ausgerichtet werden. Anschließend wird die Platte an die Unterkonstruktion geschraubt. Stellen Sie beim Anbringen der nächsten Reihe sicher, dass die vertikalen Fugen mindestens einen Ständerabstand breit versetzt angeordnet werden.



Vertikale Installation

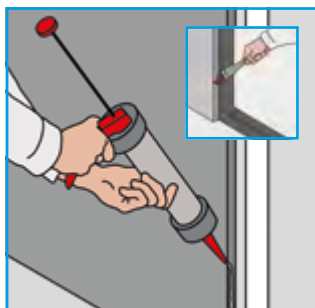
Abhängig von der Raumhöhe müssen zusätzliche Platten vertikal montiert werden. Auf die korrekte Ausrichtung der Platten ist zu achten. Der Plattenversatz muss mindestens 400 mm betragen.

Stoßen Sie AQUAPANEL® Cement Board Indoor stumpf in das Kleberbett und verschrauben Sie die Platte mit der Unterkonstruktion. Die Verbindung der Plattenstöße wird mit Hilfe der Klebetechnik erzielt.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Innenwänden

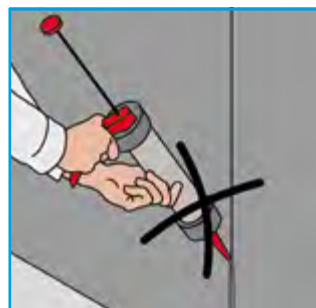
7. Fugenbehandlung



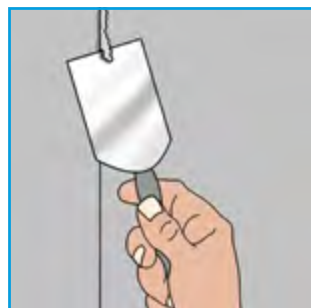
Option 1

AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)

AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) wird in einem durchgehenden Strang auf die gereinigte Plattenkante aufgetragen. Ein nachträgliches Verkleben der Plattenstöße mit dem AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) ist nicht möglich.

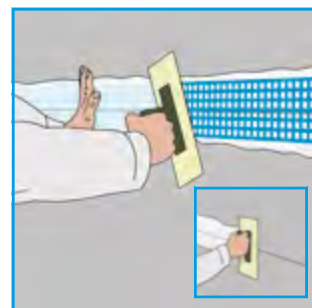


Um eine gute Haftung des AQUAPANEL® Fugenklebers (PU) sicherzustellen, werden die Kanten der Platte z. B. mit einem nassen Pinsel von Staub befreit. Der AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) wird auf die gereinigte Plattenkante aufgetragen. Nach dem Aushärten des Klebers kann der überschüssige AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) entfernt werden (spätestens am nächsten Tag).



Die Randanschlussfugen zwischen Wänden, Decke und Fußboden müssen mit dauerelastischem Dichtungsmaterial verfüllt werden.

Dehnfugen sind im Abstand von max. 7,5 m vorzusehen.

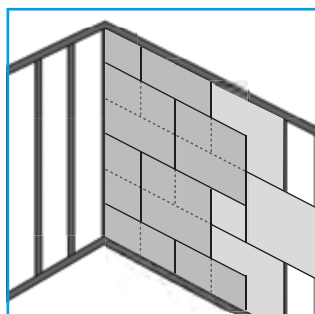


Option 2

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß und Fugenband (10 cm)

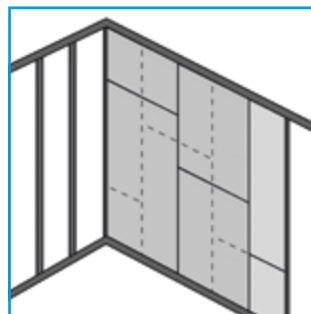
Füllen Sie die Fugen mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß und bringen Sie dann AQUAPANEL® Fugenband (10cm) mittig über allen Fugen auf. Tragen Sie dann eine dünne Schicht AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß auf, um das Fugenband zu verdecken. Hier sind Dehnfugen von max. 15 m vorzusehen.

8. Mehrlagige Beplankung horizontal (optional)



Bei mehrlagiger Beplankung sind die horizontalen und vertikalen Plattenstöße um eine halbe Platte zu versetzen. Bei beidseitig doppellagig beplankten Konstruktionen sind die Stöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zu versetzen. Die 1. Lage der mehrlagigen Beplankungen kann mit stumpfgestoßenen Platten (ohne Kleber) und einen Schraubenabstand von ≤ 750 mm befestigt werden.

9. Mehrlagige Beplankung vertikal (optional)

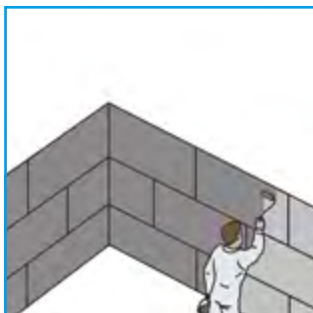


Bei mehrlagiger Beplankung sind die seitlichen Plattenstöße um einen Ständerachsabstand zu versetzen. Stirnseitige Plattenstöße, die durch ein mögliches Anfügen von Platten in der Vertikalen entstehen sind im Versatz von 400 mm zu montieren. Bei beidseitig doppellagig beplankten Konstruktionen sind die Stöße der gegenüberliegenden Beplankung ebenfalls zueinander zu versetzen. Die 1. Lage der mehrlagigen Beplankungen kann mit stumpfgestoßenen Platten (ohne Kleber) und einen Schraubenabstand von ≤ 750 mm befestigt werden.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Innenwänden

10. Grundieren



AQUAPANEL® Cement Board Indoor muss nach der Plattenmontage mit AQUAPANEL® Grundierung vorbehandelt werden.

Mischverhältnis:
1:2 mit Wasser

Haarrisse auf der Bauplattenoberfläche stellen keinen Festigkeits- und Funktionsverlust dar, sofern das eingebettete Gewebe unbeschädigt ist.

11. Oberflächengestaltung



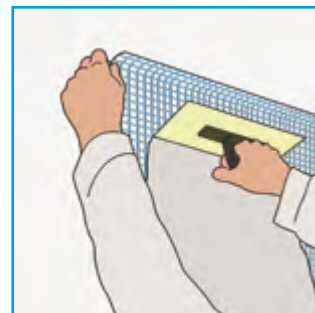
Fliesen

Bei mäßig beanspruchten Nassraumbereichen sind Wandecken und Bodenübergänge zusätzlich abzudichten.

Bei hoch beanspruchten Nassraumbereichen ist eine zusätzliche Abdichtung gemäß ÖNORM B 3692:2014 sowie der Korrosionsschutz analog EN ISO 12944 zu berücksichtigen.

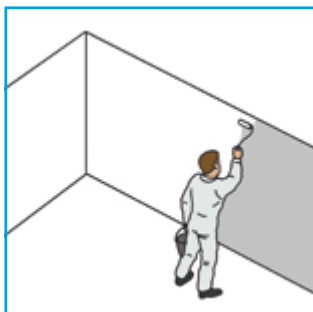


Keramische Beläge im Format $\leq 600 \times 600$ mm werden mit einem flexiblen Fliesenkleber verklebt. Der Fliesenkleber muss mindestens den Anforderungen der Klasse C2 nach EN 12004 entsprechen. Fliesengewicht einseitig: max. 50 kg/m^2 . Für größere und schwerere Fliesen müssen zusätzliche Maßnahmen getroffen werden, siehe Seite 17 „Fliesenträger für schwere Fliesen“.



Vollflächige Verspachtelung für Farbanstrich

AQUAPANEL® Cement Board Indoor kann für Anstriche vorbereitet werden, indem sie vollständig mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß mit einer Mindestdicke von 4 mm gespachtelt wird (Empfehlung: 8 mm Zahnpachtel). Anschließend wird das AQUAPANEL® Gewebe mit einer Kelle ganzflächig in die Spachtelmasse eingebettet.



Für glatte Oberflächen wird der AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß erneut in einer dünnen Schicht aufgetragen.

Nach dem Trocknen kann der Anstrich erfolgen. Je nach Verwendungszweck und Anforderung sind fast alle gängigen Anstrichsysteme möglich. Hierzu zählen u. a. Dispersionsfarben auf Wasserbasis, Mattlacke, Polymerisat und Epoxidharz-lacke.

Für die Gestaltung von Oberflächen bis zur Qualitätsstufe Q4 wird AQUAPANEL® Q4 Finish auf die gesamte gespachtelte und armierte Fläche aufgetragen.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Innenwänden



Verspachtelung oberhalb des Fliesenspiegels (Nur bei Fugenverklebung)

AQUAPANEL® Q4 Finish wird mit einem Glätter auf die sichtbaren mit AQUAPANEL® Fugenkleber verklebten Fugen 10 cm breit aufgetragen. Den Glasfaser-Fugendeckstreifen fugenüberlappend in die Spachtelmasse drücken. Auf dem Fugendeckstreifen wird zusätzlich eine dünne Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish aufgetragen. Alle Schraubköpfe ver-

spachteln. Alle Unebenheiten der Oberfläche abschleifen. Danach eine weitere Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish 20 cm breit über die erste Schicht auftragen. Schraubköpfe erneut überspachteln und gegebenenfalls schleifen. Zur vollflächigen Verspachtelung AQUAPANEL® Q4 Finish mit einem Glätter gleichmäßig auftragen. Je nach Anforderung wird nochmals ge-

schliffen und eine weitere Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish aufgetragen.

Nach dem Trocknen (ca. 24 Stunden) mit Schleifpapier der Körnung 120 oder feiner nachbearbeiten. Für besonders glatte Oberflächen wird ein maschinelles Schleifen empfohlen.

Anstrich

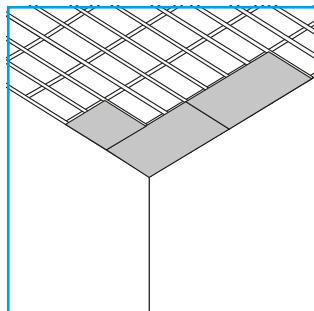
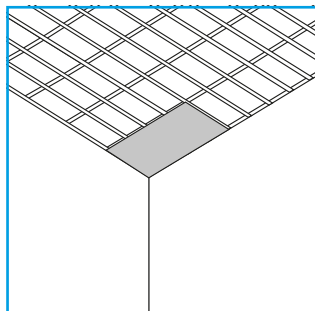
Je nach Anwendungsfall und besonderen Anforderungen können Dispersionsfarben auf Wasserbasis, Silikatdispersions- oder Latexfarben verwendet werden.

Hinweis:

1. Der Fliesenspiegel der Wand ist mit mind. 50 % der Gesamtwandhöhe definiert.
2. AQUAPANEL® Q4 Finish gespachtelte Wände sind nicht für den Spritzwasserbereich geeignet.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Montage von Decken



Montageprofil: CD 60/27/06 Feuchtraumprofil b= 450 mm

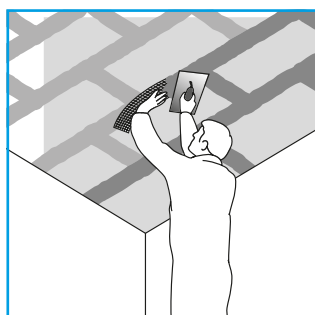
Anwendungsbereich: Innendecken

AQUAPANEL® Cement Board Indoor wird im Deckenbereich quer oder längs zu den Montageprofilen ausgerichtet. Bei der Quer- und Längsverlegung wird die Zementbauplatte mit 25 Stück AQUAPANEL® Maxi Schrauben pro m² an der Unterkonstruktion befestigt. Der Abstand der Montageprofile beträgt maximal 450 mm.

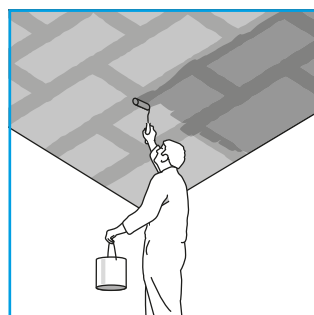
Bei Holzunterkonstruktionen empfehlen wir AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN39 zur Befestigung der Platten zu verwenden.

Die Platten werden mit einer Fugenbreite von 3–4 mm im Verband montiert. Kreuzfugen sind nicht zulässig.

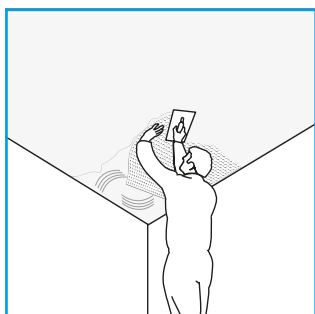
Haarrisse auf der Plattenoberfläche stellen keinen Festigkeits- oder Funktionsverlust dar, sofern das eingebettete Glasgittergewebe unbeschädigt ist.



Nach der Montage alle Fugen mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß schließen und AQUAPANEL® Fugenband (10 cm) in die Spachtelmasse einarbeiten. Außerdem alle Schraubköpfe verspachteln.



Nach mindestens 12 Std. Trockenzeit ist die gesamte Deckenfläche mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren. Mischverhältnis: (Grundierung/ Wasser 1:2).



AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß ca. 4 mm dick auftragen, eben verziehen, mit Zahnpachtel 8/8 mm durchkämmen, AQUAPANEL® Gewebe ganzflächig mit mindestens 10 cm Stoßüberlappung oberflächennah einlegen und dünn überziehen.

Zur Herstellung streichfähig gefilterter Flächen (bis Oberflächenqualität Q3) die erste Schicht nach Verfestigung nochmals 1–2 mm dick mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß überziehen. Nach Versteifungsbeginn mit Filz- oder Schwammscheibe filzen und ggf. mit Glättkelle oder Traufel glätten. Alternativ kann die erhärtete Spachteloberfläche auch mit einem Schleifpapier (120er Korn oder feiner) geschliffen werden. Beim Schleifen mit Elektrowerkzeugen wird empfohlen eine Absaugung zu benutzen.

Bei Innendecken kann zum Erreichen einer höheren Oberflächenqualität als Q3 auch auf AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß AQUAPANEL® Q4 Finish verwendet werden.

Unterkonstruktion:

Die Verankerungen der Abhängungen an der Primärkonstruktion sind durch geeignete Verankerungsmittel in ausreichender Stückzahl und auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt auszubilden. Bauaufsichtlich zugelassene Verankerungsmittel sind zu verwenden.

Dehnfugen:

Die Deckenkonstruktion ist im Bedarfsfall mit Dehnfugen zu versehen. Dehnfugen sind mindestens alle 15 m auszuführen, so dass sich eine fugenlose Fläche von maximal 15 x 15 m einstellt. Besondere Deckengeometrien wie z.B. stark verwinkelte Deckenflächen können im Einzelfall eine engere Fugenanordnung erfordern. Die Anordnung von Dehnfugen ist vom Planer vorzugeben.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Oberflächengestaltung

AQUAPANEL® Qualitätsstufen der Oberflächen

AQUAPANEL® Cement Board Indoor kann in verschiedenen Varianten bei raumhohen Oberflächenbeschichtungen gestaltet werden. Das Ergebnis hängt von der ausgeschriebenen Leistung und der Ausführungsqualität ab. Nach dem Verspachteln der Fugen können vier Qualitätsstufen erreicht werden.

Die Oberflächengüten für Wände und Decken mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor ausgeführt, teilen sich in folgende Qualitätsstufen:

Qualität der Oberfläche	Q1	Q2 (Standard)	Q3	Q4
	Flächen mit Fugenverschluss	Glatte Oberfläche für normale optische Anforderungen	Glatte Oberfläche für höhere optische Anforderungen	Glatte Oberfläche für hohe optische Anforderungen
Ästhetische Anforderungen	Keine	Normal	Verfeinert. Wenige Grate und Riefen unter direktem Licht. Schattierungen sind bei flachem Lichtwinkel noch möglich.	Sehr hoch. Minimales Auftreten von Graten und Riefen. Schattierungen, die bei flachen Lichtwinkeln sichtbar sind, wurden weitgehend beseitigt.
Anwendungsanforderungen	Option 1: Fugenbehandlung mit AQUAPANEL® Fugenkleber (PU). Entfernen der Unebenheiten (am Folgetag). Verspachteln der Schraubköpfe mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß. Option 2: Fugenbehandlung mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß und AQUAPANEL® Fugenband (10 cm). Verspachteln der Schraubköpfe mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß.	Nach dem Q1-Arbeitsschritt: Vollflächige Verspachtelung mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß mit eingebettetem AQUAPANEL® Gewebe. Dann Aufbringen einer dünnen Schicht AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß, um das Gewebe zu überdecken. Glätten von Unebenheiten und Riefen.	Nach dem Q2-Arbeitsschritt: Nach Trocknung aufbringen einer zusätzlichen dünnen Schicht AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß. Zum Glätten der Flächen Oberfläche mit Schleifpapier (Körnung 120 oder feiner) schleifen.	Nach dem Q3-Arbeitsschritt: Nach Trocknung vollflächig mit einer zusätzlichen dünnen Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish verspachteln. Erneut maschinell schleifen (Körnung 120 oder feiner), um die Fläche möglichst unempfindlich gegen Streiflicht zu gestalten.
Eignung der fertigen Oberfläche	Geeignet für Verfliesung nach vorheriger Grundierung.	Q2 Flächen sind geeignet für mittel- bis grob strukturierte Wandbekleidungen, wie z.B. Raufasertapete, für Beschichtungen (matte, füllende Anstriche, z.B. Dispersionsbeschichtungen) und für dekorative Oberputze ≥ 1 mm Körnung. Bei Ausführung der AQUAPANEL® Qualitätsstufe 2 sind Absetzungen/ leichte Gewebeabzeichnungen nicht auszuschließen.	Q3 Flächen sind geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen, für matte und fein strukturierte Anstriche bzw. Beschichtungen und für dekorative Oberputze ≤ 1 mm Körnung. Auch bei Ausführung der AQUAPANEL® Qualitätsstufe 3 sind Absetzungen (z. B. im Streiflicht) nicht auszuschließen.	Die Oberflächenbehandlung in der AQUAPANEL® Qualitätsstufe 4 erfüllt die höchsten Anforderungen entsprechend der hier aufgeführten Klassifizierung. Sie minimiert die Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen. Unterschiedliche Schattierungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Spachtelarbeiten, die auch bei Streiflichteinwirkung absolut eben und schattenfrei erscheinen, sind nicht ausführbar.
Hinweis: AQUAPANEL® Cement Board Indoor muss nach der Montage grundsätzlich grundiert werden.				

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Fliesenträger für schwere Fliesen

Keramik & Naturstein



1. AQUAPANEL® Cement Board Indoor
2. AQUAPANEL® Maxi Schrauben
3. AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)
4. AQUAPANEL® Grundierung
5. Knauf Fliesenkleber
6. Keramikfliesen oder Naturstein

Innenwände können standardmäßig – ohne zusätzliche Maßnahmen – Fliesen mit einem Maximalgewicht bis 50 kg/m² und einer Fliesengröße bis 600 x 600 mm tragen.

Die Platten können hierzu horizontal oder vertikal verlegt werden, der Abstand der Ständerprofile darf hierbei nicht mehr als 625 mm betragen.

Verwenden Sie beim Verlegen keramischer Beläge (mit Größen ≤ 600 x 600 mm) einen flexiblen Fliesenkleber. Der Fliesenkleber muss mindestens die Anforderungen der Klasse C2 nach EN 12004 erfüllen.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist unter obigen Angaben als Fliesenuntergrund geeignet, jedoch empfehlen wir bei größeren Formaten zusätzlich die Verwendung eines Entkopplungssystems.

Empfehlungen für die Verwendung von größeren oder schwereren Fliesen mit einem Gewicht von bis zu 120 kg/m²

- Zur Aufnahme der zusätzlichen Lasten, verwenden Sie CW-Metallprofile 75/50/0,6. Bei Holzständerwänden nutzen Sie Konstruktionsvollholz mit einem Mindestquerschnitt von 60 mm x 80 mm. Reduzieren Sie den Ständerachsabstand auf höchstens 417 mm. Die maximale Wandhöhe darf 3,00 Meter nicht überschreiten. Darüber hinaus sollten die Fliesen nicht nur vollflächig auf dem Untergrund verklebt sein, sondern auch direkt auf dem Betonboden oder einem Auflagerwinkel aufliegen.
- Bei größeren Fliesenformaten verwenden Sie ein geeignetes Entkopplungssystem zur Entkopplung von Fliese und Untergrund.
- Wählen Sie einen geeigneten Kleber, der den Herstellerempfehlungen für Zementuntergründe entspricht (mindestens gemäß den Anforderungen der Klasse C2 nach EN 12004).
- In jedem Fall ist eine statische Überprüfung hinsichtlich der Tragfähigkeit der Metallständerkonstruktion und der Befestigung der gesamten Wandkonstruktion notwendig.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor (gemäß EN 12467)				
Höchstgewicht in kg/m ²	Max. Ständerachsabstand in mm	Max. Fliesenformate in mm	Wandhöhe in m	Verlegung
50	625	≤ 600 x 600 ¹⁾	Nach Standardempfehlung	Direkt auf der Wand ohne zusätzliche Lastaufnahme
120	417	≤ 600 x 600	3	Auf dem Boden oder einem Auflagerwinkel auflagernd.

¹⁾ Für größere Fliesenformate Verwendung eines Entkopplungssystems

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Technische Daten, Brandschutz, Schallschutz

Metallständerwände

AQUAPANEL® System			Beplankung je Wandseite			Gewicht
System-Nr.	Bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse	AQUAPANEL® Indoor	Feuerschutzplatte Knauf GKFI	Mindestdicke d (mm) je Seite	ohne Dämmschicht ca. kg/m ²
W381.at	Einfachständer, einfach beplankt	EI 30	X		1x 12,5	24
			X		1x 12,5	24
			X		1x 12,5	24
W382.at	Einfachständer, doppelt beplankt	EI 90	X		2x 12,5	46
			X		2x 12,5	46
			X		2x 12,5	46
W383.at	Einfachständer, einfach beplankt	EI 30	X	X	1x 12,5	23
			X	X	1x 12,5	23
			X	X	1x 12,5	23
W384.at	Einfachständer, doppelt beplankt	EI 90	X	X	2x 12,5	44
			X	X	2x 12,5	44
			X	X	2x 12,5	44
W385.at	Doppelständer, einfach beplankt		X		1x 12,5	26
			X		1x 12,5	26
			X		1x 12,5	26
W385.at	Doppelständer, einfach beplankt		X	X	1x 12,5	25
			X	X	1x 12,5	25
			X	X	1x 12,5	25
W385.at	Doppelständer, doppelt beplankt		X		2x 12,5	48
			X		2x 12,5	48
			X		2x 12,5	48
W385.at	Doppelständer, doppelt beplankt		X	X	2x 12,5	46
			X	X	2x 12,5	46
			X	X	2x 12,5	46
W386.at	Installationswand, einfach beplankt		X		1x 12,5	26
			X		1x 12,5	26
			X		1x 12,5	26
W386.at	Installationswand, einfach beplankt		X	X	1x 12,5	25
			X	X	1x 12,5	25
			X	X	1x 12,5	25
W386.at	Installationswand, doppelt beplankt		X		2x 12,5	48
			X		2x 12,5	48
			X		2x 12,5	48
W386.at	Installationswand, doppelt beplankt		X	X	2x 12,5	46
			X	X	2x 12,5	46
			X	X	2x 12,5	46

Hinweis: ¹⁾ Die angegebenen Wandhöhen beinhalten die Kombination aus Lastfall Linienlast 0,5 bzw. 1,0 kN/m und Flächenlast 0,285 kN/m². Konsollasten bis 0,4 kN/m bei beidseitig einlagiger Beplankung bzw. bis 0,7 kN/m Wandlänge bei beidseitig mehrlagiger Beplankung.

²⁾ Linienlast nur bis 0,5 kN/m

³⁾ Brandbeanspruchung von der AQUAPANEL®-Seite

Wanddicke D (mm)	Profil Knauf CW (C3/C5) Hohlraum h (mm)	max. Wandhöhe (Achsabstand 625 mm) ¹⁾		Schallschutz	
		ohne Brandschutz (m)	mit Brandschutz (m)	Dämmschicht Minstdicke (mm)	Bewertetes Schalldämmmaß Rw (dB)
75	50	2,85 ²⁾	2,85 ²⁾	50	43
100	75	4,00	4,00	–	–
125	100	4,45	4,00	–	–
100	50	3,30 ²⁾	3,30 ²⁾	40	55
125	75	4,00	4,00	60	57
150	100	5,10	4,00	80	60
75	50	3,00 ²⁾	3,00 ^{2) 3)}	50	44
100	75	4,00	3,00	–	–
125	100	4,75	3,00	–	–
100	50	3,90	3,00 ³⁾	50	54
125	75	4,20	3,00 ³⁾	–	–
150	100	6,05	3,00 ³⁾	–	–
min. 130	2x 50	2,55 ²⁾	–	–	–
min. 180	2x 75	3,80	–	–	–
min. 230	2x 100	4,00	–	–	–
min. 130	2x 50	2,55 ²⁾	–	–	–
min. 180	2x 75	3,80	–	–	–
min. 230	2x 100	4,00	–	–	–
min. 155	2x 50	2,60 ²⁾	–	2x 40	64
min. 205	2x 50	3,95	–	–	–
min. 255	2x 50	4,00	–	–	–
min. 155	2x 50	2,60 ²⁾	–	2x 40	66 (mit Diamant GKFI)
min. 205	2x 50	3,95	–	–	–
min. 255	2x 50	4,00	–	–	–
min. 130	2x 50	2,85 ²⁾	–	2x 50	50
min. 180	2x 75	4,00	–	–	–
min. 230	2x 100	4,45	–	–	–
min. 130	2x 50	3,00 ²⁾	–	2x 50	53
min. 180	2x 75	4,00	–	–	–
min. 230	2x 100	4,75	–	–	–
min. 155	2x 50	3,30 ²⁾	–	2x 50	57
min. 205	2x 50	4,00	–	–	–
min. 255	2x 50	5,10	–	–	–
min. 155	2x 50	3,90	–	2x 50	61
min. 205	2x 50	4,20	–	–	–
min. 255	2x 50	6,05	–	–	–

Größere Wandhöhen auf Anfrage.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Technische Daten, Brandschutz

Vorsatzschalen

AQUAPANEL® System			Beplankung		Dämmschicht für Brandschutz	Gewicht	Wanddicke	Profil	max. Wandhöhe (Achsabstand 625 mm)
System-Nr.	Bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse	AQUAPANEL® Indoor	Mindestdicke d (mm)	mm kg/m³	ohne Dämmschicht ca. kg/m²	D (mm)		(m)
W683.at	Vorsatzschale mit CD 60x27	—	X	1x 12,5		13	min. 40	CD 60 x 27	10,00
W684.at	Vorsatzschale mit Hut-Profil	—	X	1x 12,5		13	min. 28	Hut-Profil	10,00
W685.at	Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt	—	X	1x 12,5		14	min. 62,5	CW 50	2,55 ¹⁾
			X	1x 12,5		14	min. 87,5	CW 75	3,80
			X	1x 12,5		14	min. 112,5	CW 100	4,00
W686.at	Vorsatzschale mit CW Doppelprofilen, zweilagig beplankt	EI 30	X	2x 12,5	40 30	24	min. 75	CW 50	2,60 ¹⁾
			X	2x 12,5		24	min. 100	CW 75	3,95 ²⁾
			X	2x 12,5		24	min. 125	CW 100	4,00 ²⁾

Hinweis: Die angegebenen Wandhöhen freistehender Vorsatzschalen beinhalten die Kombination aus Lastfall Linienlast 0,5 bzw. 1,0 kN/m, Flächenlast 0,285 kN/m² und Konsollasten bis max. 0,4 kN/m Wandlänge.
¹⁾ Linienlast bis 0,5 kN/m
²⁾ bei Brandschutz Wandhöhe max. 3,00 m
 Größere Wandhöhen auf Anfrage.

Decken

AQUAPANEL® System			Beplankung Deckenunterseite		Dämmschicht für Brandschutz	Deckengewicht	Profile	Tragfähigkeit	Abstände
System-Nr.	Bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse	AQUAPANEL® Indoor	Mindestdicke d (mm)	mm kg/m³	ca. kg/m²		Abhänger	Profile und Abhänger
D282.at	Abgehängte Decke, einlagig beplankt	—	X	1x 12,5	—	16	CD 60/27 UD 28/27	0,4 kN	Tragprofil 1.000 mm Montageprofil 450 mm Nonius-Hänger 750 mm
D282.at	Abgehängte Decke, zweilagig beplankt	EI 30 von unten	X	2x 12,5	40 14	31	CD 60/27 UD 28/27	0,4 kN	Tragprofil 750 mm Montageprofil 312,5 mm Nonius-Hänger 750 mm

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Anwendungsempfehlung

Vielfältige Anwendung

Knauf AQUAPANEL® Cement Board Indoor für spezielle Anforderungen in Feucht- und Nassräumen kann als Wand- oder Deckensystem des Innenausbaus zur Beplankung von Trockenbausystemen in Feucht- und Nassräumen verwendet werden.

Diese vielfältigen Anwendungsbereiche sind Schwimmbäder, Wellnessbereiche sowie Feucht- und Nassbereiche in Schulen, Krankenhäusern oder natürlich auch Großküchen. In der Darstellung der Anwendungsbereiche ist deutlich erkennbar, wie

sich AQUAPANEL® Cement Board Indoor im Knauf Produktspektrum für den Innenausbau in Feucht- und Nassräumen optimal platziert und verwendet wird.

Knauf AQUAPANEL® ist ein idealer Untergrund für Abdichtungen und Fliesen sowie unterschiedlichste Beschichtungen. Kreativen Ideen bei der Decken- und Wandgestaltung und architektonischen Herausforderungen sind keine Grenzen gesetzt.

Richtig planen, hochwertig bauen die besondere Beanspruchung eines Trocken-

bau-Systems in Feucht- und Nassräumen erfordert eine genaue Planung und die richtige Auswahl der Systemkomponenten.

Hilfestellung für die Einstufung gibt die ÖNORM B 3692 „Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen“ und die ÖNORM B 3407 „Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten“.

Der Planer nimmt in Abhängigkeit der Gebäude- und Raumnutzung des Objekts die entsprechende Einstufung vor.

Anwendungsbereich	Bereich	GKBI/GKFI	Drystar-Board	AQUAPANEL® Cement Board Indoor
Häuslicher Bereich	Küche, Bad und WC, Hauswirtschaftsraum			
	Wellnessbereich			
	Schwimmbad ¹⁾			
Sport und Freizeiteinrichtungen, Thermen	Aufenthaltsräume			
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾			
	Duschanlagen und Wände im Poolbereich			
Hotels und Restaurants	Bad im Hotelzimmer, Besucher-WC			
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾			
	Wäscherei, Großküche, Schwimmbad ¹⁾			
Gesundheits- und Pflegeeinrichtung	Bad im Krankenzimmer, Besucher-WC			
	Pflegebad			
	Wäscherei, Laborraum, Großküche			
Büro- und Verwaltungsgebäude, Ausbildungs- und Kultureinrichtungen	Besucher-WC			
	Gemeinschaftsbad / Duschen			
	Großküche			
Industrie und Landwirtschaft ³⁾	Bereiche mit extremer Feuchtebeanspruchung			
	Waschanlagen			

 Empfehlung
 Geeignet
 Nicht geeignet

¹⁾ Schwimmbad ohne überwachter Lüftung

²⁾ Schwimmbad mit überwachter Lüftung

³⁾ Abstimmung mit Fachplaner erforderlich

Anwendungsbereich für Schwimmbäder unter Beachtung der Planung nach VDI 2089 und EN 15288.

Die oben angeführte Empfehlung dient als Orientierung. Jedes Bauvorhaben sollte aber bezüglich der tatsächlichen Anforderungen im Detail betrachtet und bewertet werden.

► Hinweis

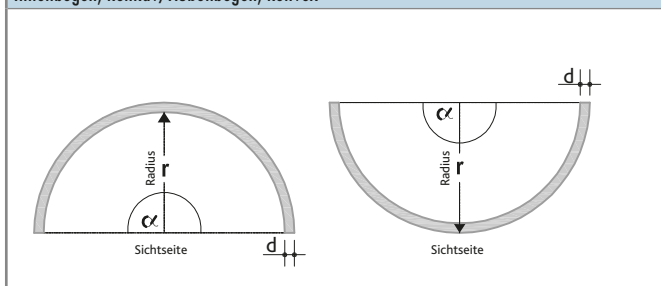
Abhängig von der Beanspruchung der Trockenbaukonstruktion ist eine Abdichtung mit den zugehörigen Randabschlüssen und Bewegungsfugen erforderlich.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Gebogene Wandkonstruktion

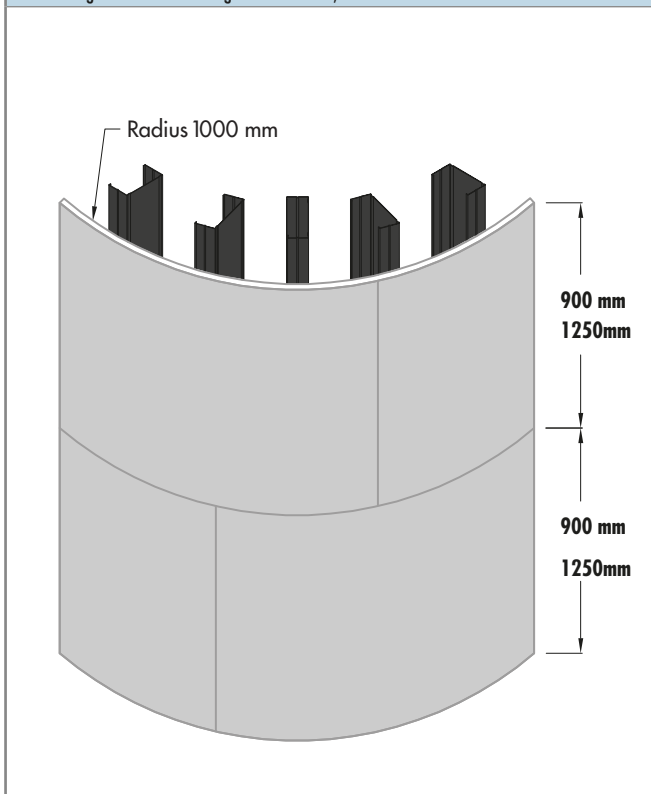
Für Anwendungen wie etwa Bögen kann AQUAPANEL® Cement Board Indoor gebogen werden. Schneiden Sie dafür die UW-Profile mit einer Blechschere und passen Sie die Profile dem gewünschten Radius an. Verbinden Sie die CW-Profile mit den gestanzten UW-Profilen durch crimpen. Vor der Montage formen Sie die Bauplate durch Biegen vor. Die dabei entstehenden Haarrisse auf der Plattenoberfläche stellen keinen Festigkeits- und Funktionsverlust dar. Der maximale Ständerabstand beträgt $\leq 312,5$ mm (Außenradius).

Innenbogen, konkav/Außenbogen, konvex

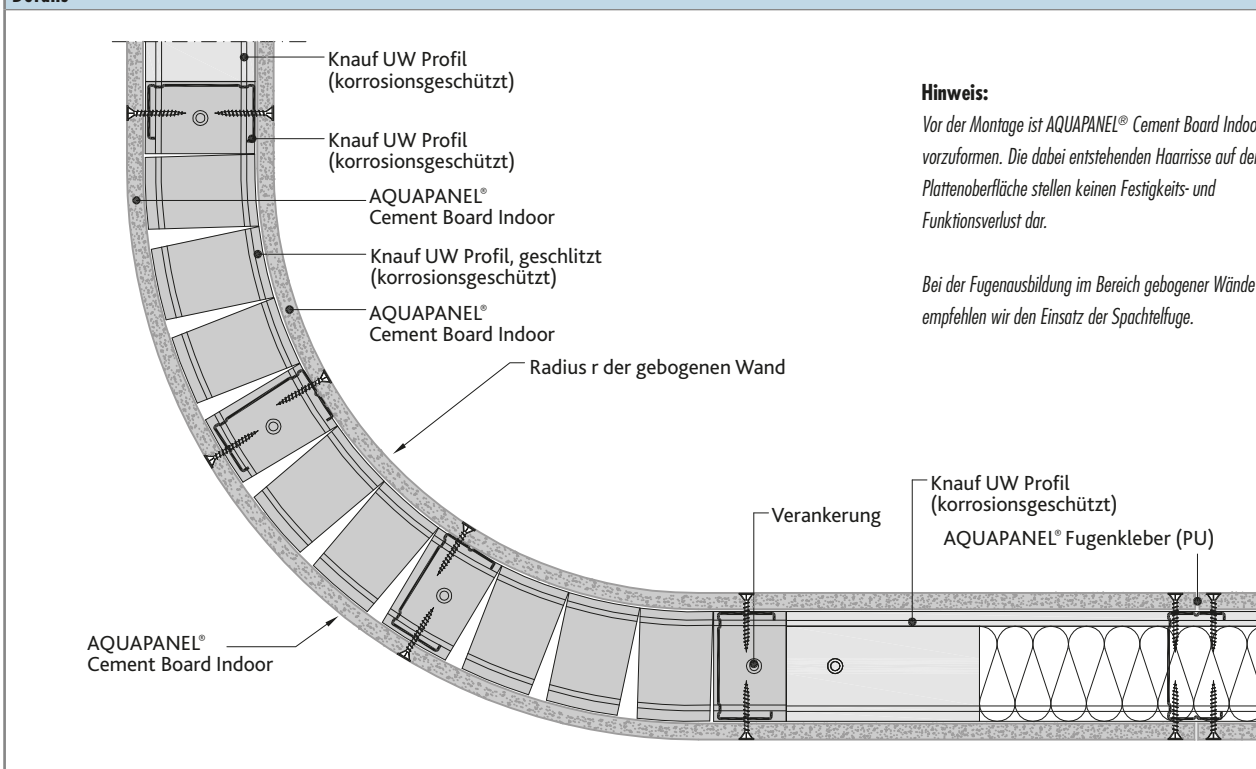


Plattendicke	Biegeradius r von AQUAPANEL® Cement Board Indoor
d	Breite 900 mm, 1250 mm
mm	mm
12.5	≥ 1000

Ausführung mit voller Plattengröße für $r \geq 1,0$ m



Details



Hinweis:

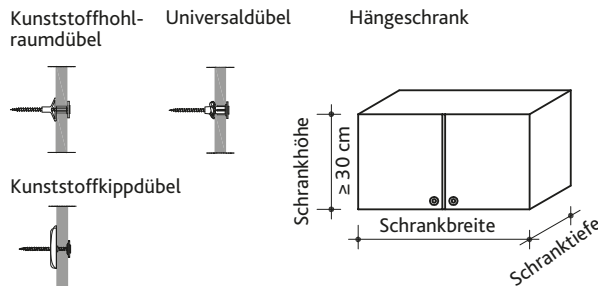
Vor der Montage ist AQUAPANEL® Cement Board Indoor trocken vorzuformen. Die dabei entstehenden Haarrisse auf der Plattenoberfläche stellen keinen Festigkeits- und Funktionsverlust dar.

Bei der Fugenausbildung im Bereich gebogener Wände empfehlen wir den Einsatz der Spachtelfuge.

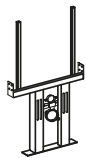
AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Befestigungslasten und Konsollasten

Konsollasten bis 0,7 kN/m (Dübel)



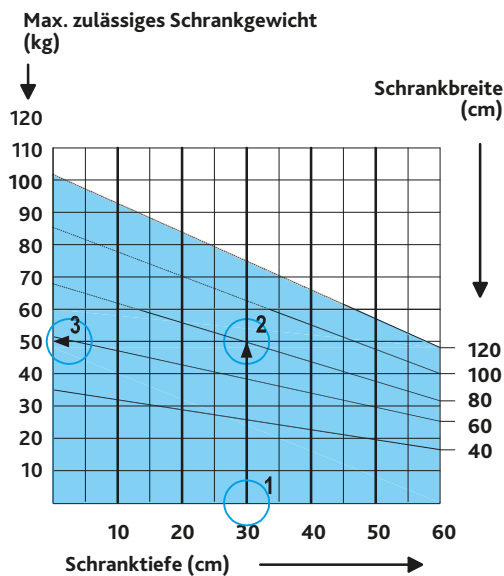
Schwere Konsollasten bis 1,5 kN/m (Traversen, Tragständer)



Konsollasten über 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge sind über Tragständer oder Traversen in die Unterkonstruktion einzuleiten.

Einlagige Beplankung

Zulässige Konsollasten bis zu 0,4 kN/m Wandlänge



Beispiel: Hängeschrank Tiefe 30 cm, Breite 80 cm. Im Schaubild eine vertikale Linie ziehen von der Schranktiefe 30 cm (1) bis zur schrägen Linie Schrankbreite 80 cm (2). Dann ist auf der Höhe des Schnittpunktes auf der linken Skala das maximale Schrankgewicht (3) abzulesen: 50 kg.

Berechnungsbeispiele – Ermittlung des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Konsollast 0,4 kN/m	–
Schrankschranktiefe 30 cm, Schrankbreite 80 cm	maximales Schrankgewicht: 50 kg (siehe Diagramm oben)
Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel	maximale Dübelbelastung: 20 kg (siehe Tabelle oben)
Erforderliche Dübelanzahl: 50 kg : 20 kg = 2,5	3 Dübel sind mindestens erforderlich

Befestigungslasten bis 15 kg (Wandhaken)

Belastung 5 kg

Belastung 10 kg

Belastung 15 kg

Hinweis: Leichte Objekte wie Bilder können an einfachen Haken befestigt werden.

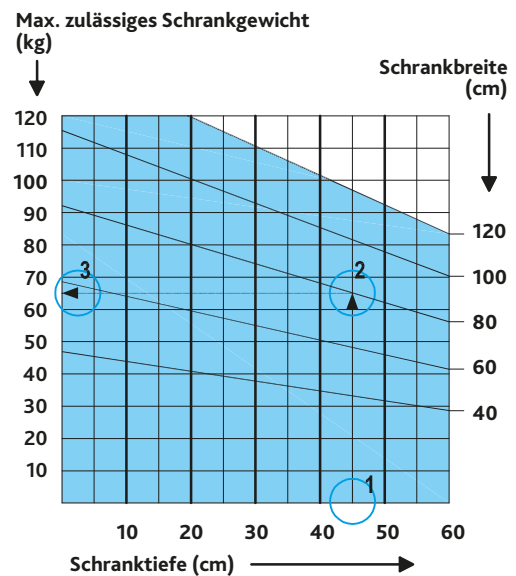
Kombinierte Zug- und Abscherbelastung in kg

AQUAPANEL® Indoor	Universaldübel d = 6mm	Universaldübel d = 8mm	Kunststoffhohlraumdübel	Kunststoffkippdübel	Gipskartondübel
1 x 12,5 mm	20	25	20	25	10
2 x 12,5 mm	35	40	35	40	20

Hinweis: Es können einfach beplante Wände an jeder beliebigen Stelle mit Konsollasten bis zu 0,4 kN/m Wandlänge belastet werden, doppelt beplante Wände bis zu 0,7 kN/m Wandlänge, unter Berücksichtigung des Hebelarms (Schrankschrankhöhe ≥ 30 cm) und der Exzentrizität (Schrankschranktiefe ≤ 60 cm). Der Abstand der Befestigungsdübel ist > 75 mm. Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff befestigt werden.

Zweilagige Beplankung

Zulässige Konsollasten bis zu 0,7 kN/m Wandlänge



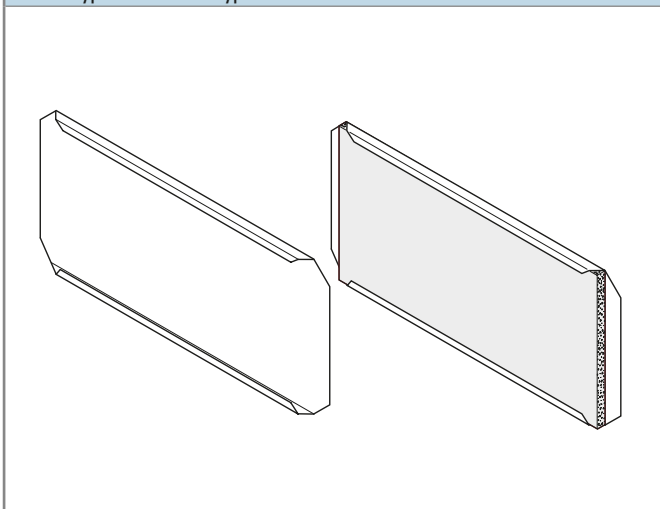
Beispiel: Hängeschrank Tiefe 45 cm, Breite 80 cm. Im Schaubild eine vertikale Linie ziehen von der Schranktiefe 45 cm (1) bis zur schrägen Linie Schrankbreite 80 cm (2). Dann ist auf der Höhe des Schnittpunktes auf der linken Skala das maximale Schrankgewicht (3) abzulesen: 65 kg.

Konsollast 0,7 kN/m	–
Schrankschranktiefe 45 cm, Schrankbreite 80 cm	–
Bei Schranktiefe 45 cm ① senkrecht nach oben, bis zur Linie Schrankbreite 80 cm ②, in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links – Ablesung ③:	maximales Schrankgewicht: 65 kg (siehe Diagramm oben)
Beplankungsdicke 2 x 12,5 mm, AQUAPANEL® Indoor Kunststoffkippdübel	maximale Dübelbelastung: 40 kg (siehe Tabelle oben)
Erforderliche Dübelanzahl: 65 kg : 40 kg = 1,63	2 Dübel sind mindestens erforderlich

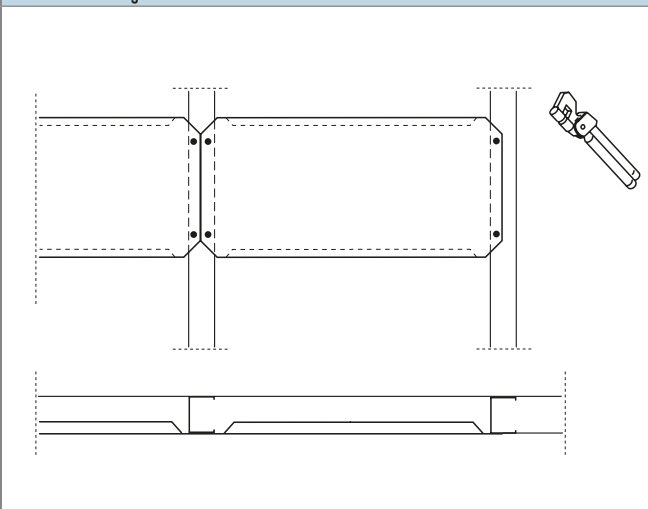
AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Traversen

Traverse Typ M und Traverse Typ MH



Traversen: Montage



AQUAPANEL® Traverse

Zur sicheren Aufnahme leichter Konsollasten werden AQUAPANEL® Traversen zwischen den C-Wandprofilen montiert. Die Traversen werden mit der Stanzzange (Crimperzange) zweimal pro Seite befestigt. Alternativ können die Traversen auch mit Blechschrauben befestigt werden.

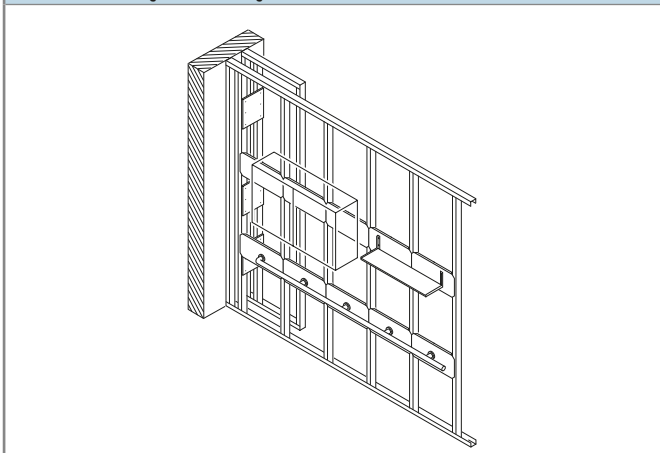
Bei einlagiger Beplankung gelten folgende maximale Belastungen:
Traverse M: bis 0,7 kN/m Traverse MH: bis 1,5 kN/m

Bei einlagiger Beplankung mit befliesen AQUAPANEL® Cement Board Indoor oder doppelter Beplankung gelten folgende maximale Belastungen: Traverse m und MH: bis 1,5 kN/m

Sanitärtragständer

Noch höhere Lasten werden mit handelsüblichen Sanitärtragständern getragen. Für die verschiedenen Sanitärobjekte stehen verschiedene Ausführungen von Tragständern zur Verfügung. Sanitärtragständer werden entweder an seitlichen U-Aussteifungsprofilen befestigt oder direkt im Rohfußboden verankert. Bei der Montage sind die Hersteller-Richtlinien zu beachten.

Traverse: Anordnung und Belastung



AQUAPANEL® Traversen	
Achsrastermaß	625 mm
Höhe	ca. 290 mm
Blechdicke	0,75 mm mit Spezialkorrosionsbeschichtung
Typ M	Ohne imprägnierte Holzwerkstoffeinlage
Typ MH	Mit kernimprägnierter MDF-Einlage, ca. 18 mm dick

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Revisionsklappen

AQUAPANEL® Revisionsklappen können in alle Trennwände und Installationswände mit AQUAPANEL® eingebaut werden. Sie sind leicht zu montieren und sicher in der Handhabung. Verflieste Wände mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor und eingebauter Revisionsklappe (F-TEC) sind auf Wasserundurchlässigkeit geprüft. AQUAPANEL® Revisionsklappen (F-TEC) bieten einen staub- und luftdichten Abschluss (Klassifizierung nach EN 1026 und EN 12207; Klasse 4) und sind rauchdicht nach EN 18905.

AQUAPANEL® Revisionsklappe Spritzwasserschutz

Diese universell einsetzbare spritzwassergeschützte Variante bietet einen staub- und luftdichten Abschluss, lässt sich in Wandanwendungen installieren und ist gleichzeitig für ein- und doppellagige Beplankung sowie für Fliesen und Putzauftrag geeignet. Das Modell besitzt keine Spachtelkante.

AQUAPANEL® Revisionsklappe Feuchtraum

Diese zweite Variante zum Einsatz in Bereichen ohne Spritzwasserbeanspruchung wird wahlweise mit einer Spachtelkante geliefert, die einen einfachen Auftrag von AQUAPANEL® Q4 Finish ermöglicht und ist für den Einsatz in Wand geeignet. Varianten für einfache und doppelte Beplankung sind verfügbar.

Montage AQUAPANEL® Revisionsklappe Spritzwasserschutz

Die Montage erfolgt entweder mit der Unterkonstruktion oder nachträglich. Ausschnitt 20 mm größer als den AQUAPANEL® Plattenrahmen der Revisionsklappe herstellen. Wechselrahmen aus CD- oder CW-/UW-Profilen entsprechend der Abmessung der Revisionsklappe anordnen. AQUAPANEL® Plattenrahmen der Revisionsklappe auf den Profilwechsel aufsetzen, ausrichten und festschrauben. Anschließend Innendeckel einsetzen und Verschlussfunktion überprüfen. Einbau der Revisionsklappen gemäß beiliegender Montageanleitung. Verschrauben der Beplankung mit dem Rahmen mittels AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN bzw. SB.

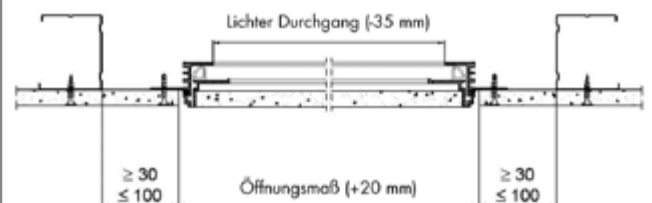
Montage AQUAPANEL® Revisionsklappe Feuchtraum

Ausschnitt 12 mm größer als die Revisionsklappenabmessung (= lichter Durchgang) ausschneiden. Falls erforderlich, zusätzliche Wechselrahmen aus CD- oder CW-Profilen entsprechend der Abmessung der Revisionsklappe anordnen, Abstände zwischen Ausschnitt und CD- bzw. UW-Profilen von mindestens 30 mm und maximal 100 mm einhalten (bei Wänden zu den Wechselprofilen). Revisionsklappen-Außenrahmen in die Öffnung einbringen, auf die Beplankung auflegen, ausrichten und festschrauben. Anschließend Innendeckel einsetzen und Verschlussfunktion überprüfen. Ist der Abstand zu den Installationen in der Wand unter 200 mm, muss der Einbau des Außenrahmens in die AQUAPANEL® Platte vor dem Beplanken durchgeführt werden.

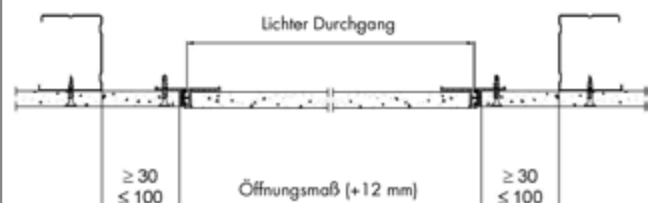
AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Wand
Beplankungsdicke (mm)	12,5 2 x 12,5
Standardmaße B x H (LD in mm)	200 x 200 300 x 300 400 x 400 500 x 500 600 x 600

Maße	AQUAPANEL® Revisionsklappe Spritzwasserschutz	AQUAPANEL® Revisionsklappe Feuchtraum
Bestellmaß	500 mm x 500 mm	500 mm x 500 mm
Lichter Durchgang	465 mm x 465 mm	500 mm x 500 mm
Öffnungsmaß Beplankung	520 mm x 520 mm	512 mm x 512 mm

Schemazeichnung
AQUAPANEL® Revisionsklappe Spritzwasserschutz



Schemazeichnung
AQUAPANEL® Revisionsklappe Feuchtraum



ACHTUNG:

Schraubenlänge abhängig von der Beplankung. Mindestens 3 Stück je Rahmenseite.
Schraubenabstand maximal 150 mm. Im Bereich der Revisionsklappen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden. Bei Wand-Revisionsklappen zum Öffnen der Klappe einen Bewegungsspielraum von ≥ 50 mm im oberen Drittel der Klappenrückseite berücksichtigen.

AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Revisionsklappen/Kalkulationshilfen

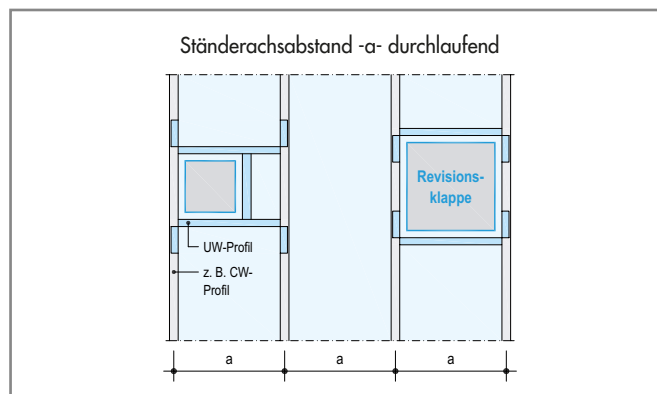
Revisionsklappen – Einbau in Knauf Wandsystemen

Zusätzliche Unterkonstruktion

Je nach Ausführung und Einbausituation der Revisionsklappen sind Wechsel aus Profilen erforderlich.

Nachträgliche Montage möglich

Bei nachträglichem Einbau der Revisionsklappe wird die Beplanung herausgesägt. Öffnung mit umlaufenden Profilstücken (UW oder CW) hinterlegen und verschrauben (Schraubenabstand ≤ 150 mm).



Materialbedarf (Wände und Decken)

Materialbedarf	Einheit	pro m ² und Plattenlage
AQUAPANEL® Cement Board Indoor	m ²	1
AQUAPANEL® Maxi Schrauben (SN, SB)	Stück	20, Ständerachsabstand 417 mm
AQUAPANEL® Maxi Schrauben (SN, SB)	Stück	25, Ständerachsabstand 312 mm
AQUAPANEL® Maxi Schrauben (SN, SB)	Stück	15, Ständerachsabstand 625 mm
AQUAPANEL® Fugenband (10 cm)	m	2,1
AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)	ml	50
AQUAPANEL® Grundierung	g	40 – 60
AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß	kg	2,8, Trockenschichtdicke 4 mm
AQUAPANEL® Gewebe	m ²	1,1
AQUAPANEL® Q4 Finish	kg; Schichtdicke 1 mm	1,7 (3,4 Trockenschichtdicke 2 mm)
Knauf Glasfaserfugendeckstreifen	m	2,1

Montagezeit

Bekleidung und Beschichtung	Pro m ² – Manuelle Verarbeitung	Pro m ² – Maschinelle Verarbeitung
Montage von AQUAPANEL® Cement Board Indoor einschließlich Schrauben und Fugenbearbeitung.	12 Minuten (Klebefuge) / 15 Minuten (Spachtelfuge)	–
AQUAPANEL® Grundierung	1 Minute	–
AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß	12-15 Minuten	7 Minuten
AQUAPANEL® Gewebe	4-5 Minuten	–
AQUAPANEL® Q4 Finish	ca. 9 Minuten	–

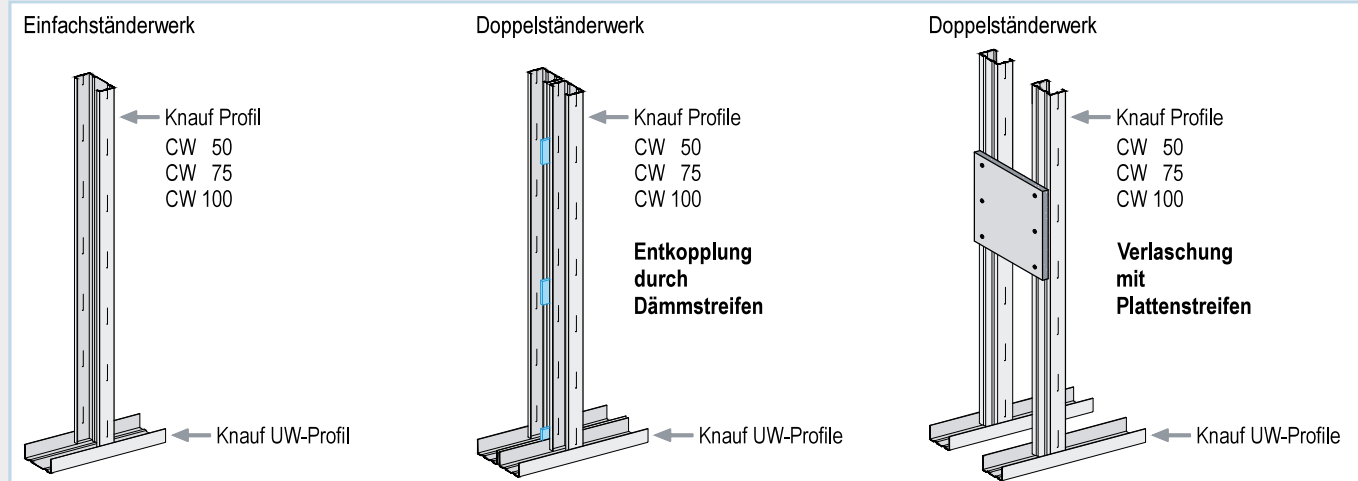
Hinweis:

Die Montagezeiten sind lediglich Richtwerte, die eine ungefähre zeitliche Dimension angeben.

Montagezeiten der Unterkonstruktion sind nicht enthalten.

Ständerwerk – Metall-Unterkonstruktion

Schemazeichnungen – Maße in mm



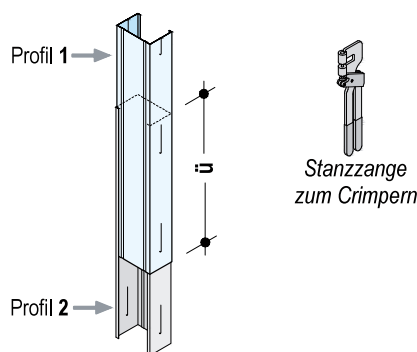
Vertikale Profilverlängerungen

Profilverlängerungen	
Knauf Profile	Überlappung ü
CW / UA 50	≥ 500 mm
CW / UA 75	≥ 750 mm
CW / UA 100	≥ 1000 mm

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte)
- **Varianten 1 bis 3:**
Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpern
- **Variante 4:**
Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlüsselschrauben M8 oder selbstbohrende Schrauben ≥ Ø 4,5 mm
- Knauf Empfehlung:
Raumhohe UA-Profile verwenden

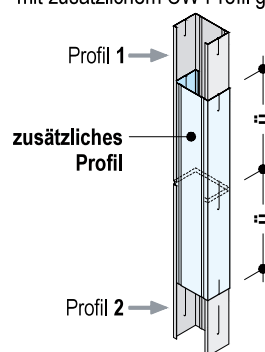
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



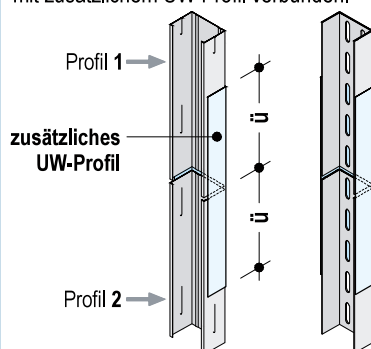
Variante 2 ohne Brandschutz

2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt.



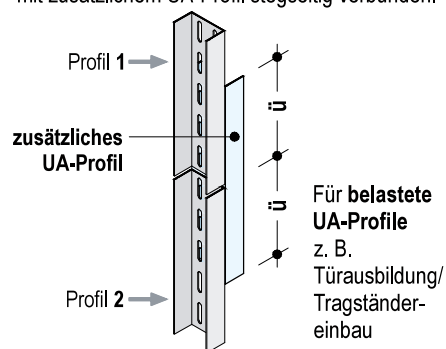
Variante 3 ohne Brandschutz

2 CW-Profile oder 2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



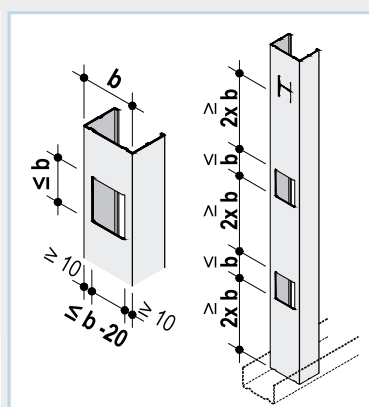
Variante 4 ohne Brandschutz

2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden.



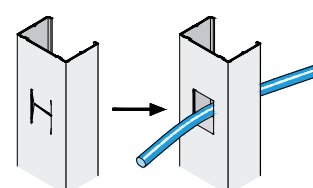
Stegausschnitte – bauseits

- **Stegausschnitte**
 - Stegausschnitte: max. 2 je Metallständer
 - Maße gemäß Zeichnung rechts beachten
 - Knauf Profile: **CW 75 / CW 100**
 - Beplankungsdicke je Wandseite: ≥ 12,5 mm
- Kleinere Öffnungen in größerer Anzahl auf Anfrage möglich
- Die Öffnungen können zusätzlich zu den werkseitigen H-Stanzungen vorhanden sein
- Stegausschnitte bei UA-Profilen auf Anfrage



H-Stanzungen – werkseits

Für Kabeldurchführungen in Knauf CW-Profilen

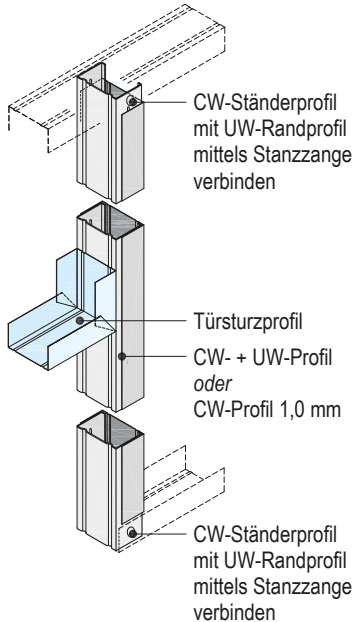


Türöffnungen – Metallunterkonstruktion

Schemazeichnungen

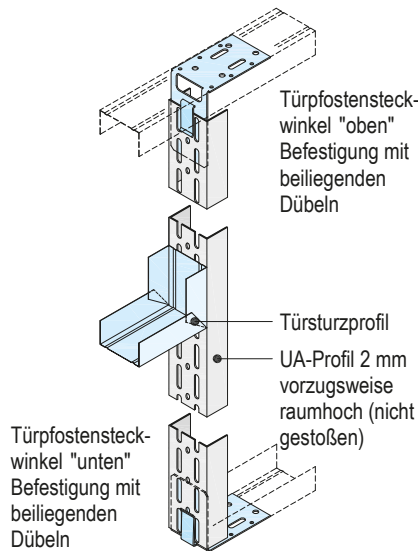
■ Varianten CW 1,0 mm oder CW + UW

Wandhöhe ≤ 2,80 m
Lichte Durchgangsbreite ≤ 0,90 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



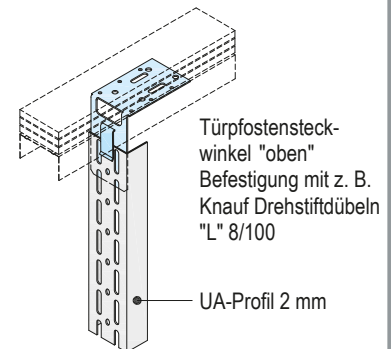
■ Variante UA

Wandhöhe lt. Knauf System
Lichte Durchgangsbreite lt. Tabelle unten
Türblattgewicht lt. Tabelle unten



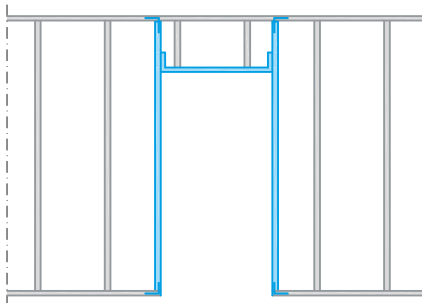
- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

■ Gleitender Deckenanschluss mit UA möglich

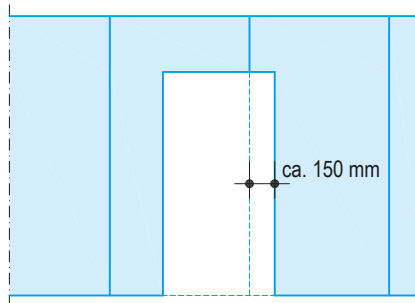


- Für Deckendurchbiegung bis max. 20 mm

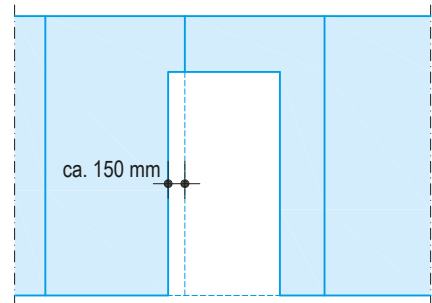
Unterkonstruktion Türöffnung



Beplankung Wandseite 1



Beplankung Wandseite 2



- Auf Türständerprofilen bzw. in Verlängerung der Zargenholme keine Plattenstöße anordnen

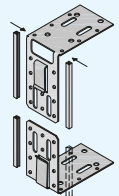
Max. Türblattgewichte

Lichte Durchgangsbreite	Variante CW 1,0 oder CW + UW	Variante UA		
		UA 50	UA 75	UA 100
≤ 900 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg
≤ 1000 mm	-			
≤ 1200 mm	-	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg

- Knauf Empfehlung: Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden
- In Verbindung mit Knauf Türpfostensteckwinkel UA-Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile (bauliche Gegebenheiten z. B. gleitenden Deckenanschluss zusätzlich beachten)

■ Knauf Türpfostensteckwinkel

für CW- und UA-Profile
50 oder 75 oder 100
Satz bestehend aus:
4 Winkel + 10 Dübeln



■ Knauf Anschlusswinkel

für UA-Profile
50 oder 75 oder 100 / 125 / 150
Winkel mit je 2 Dübeln, Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben befestigen, für Bodenbefestigung geeignete Dübel verwenden

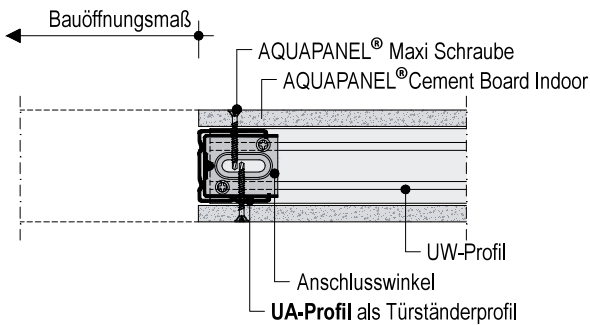


Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

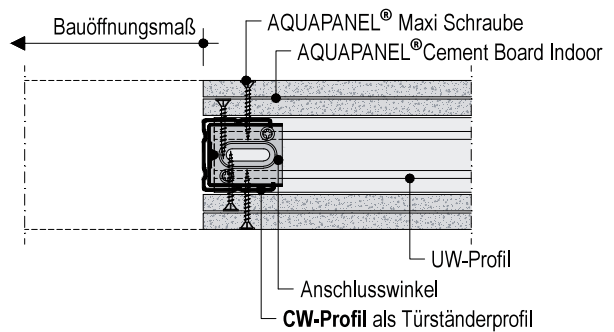
W381.at-E2 Türöffnung mit UA-Profil

- Ohne Brandschutz



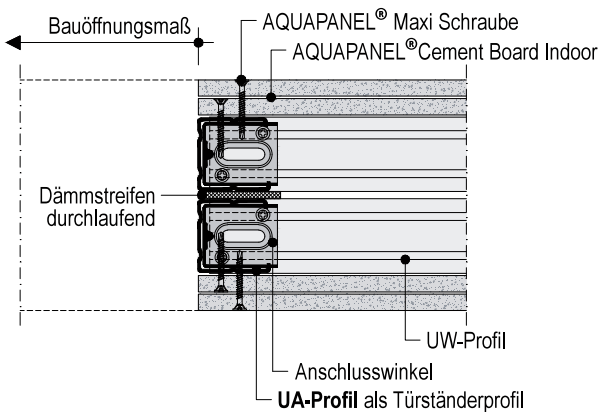
W382.at-E1 Türöffnung mit CW-Profil

- Ohne Brandschutz



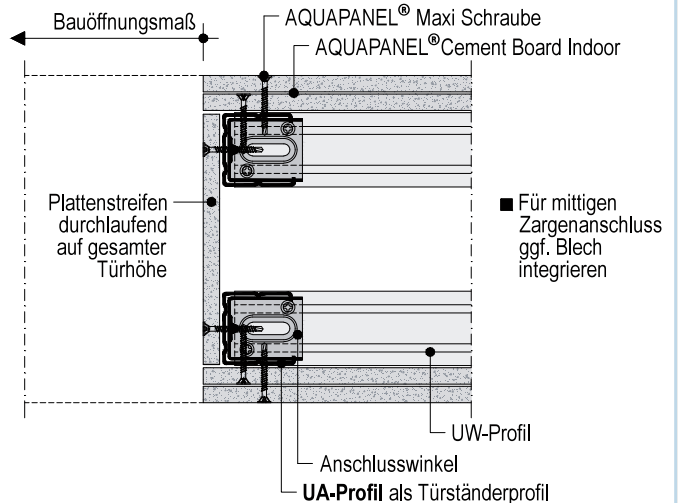
W385.at-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

- Ohne Brandschutz



W386.at-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

- Ohne Brandschutz



- Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen, usw.)
- Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss

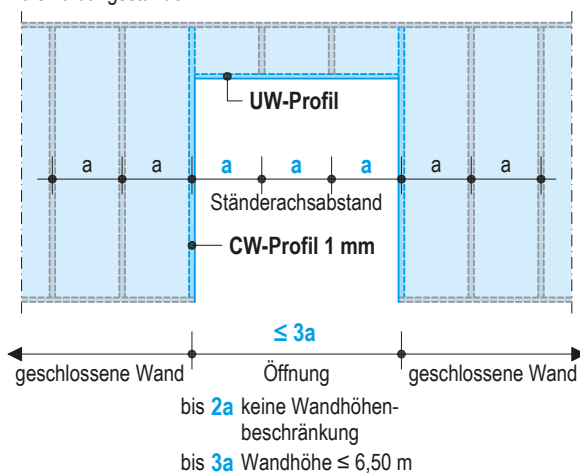
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden

Schemazeichnungen

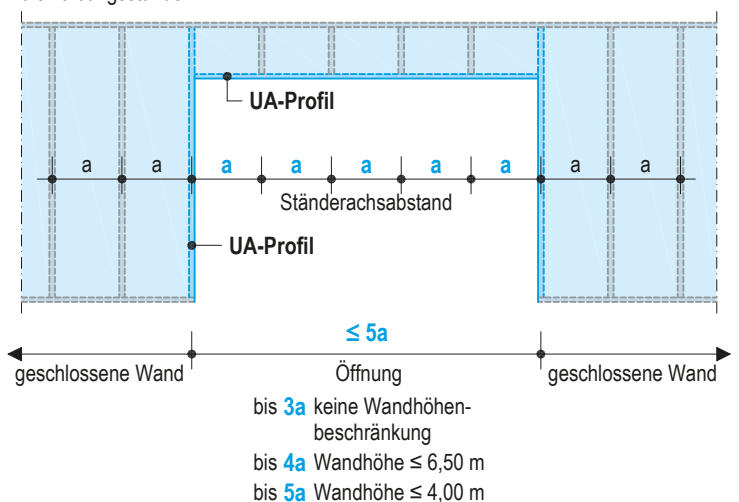
- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten

- Größere Öffnungsweiten / größere Wandhöhen auf Anfrage
- Bei Türereinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten

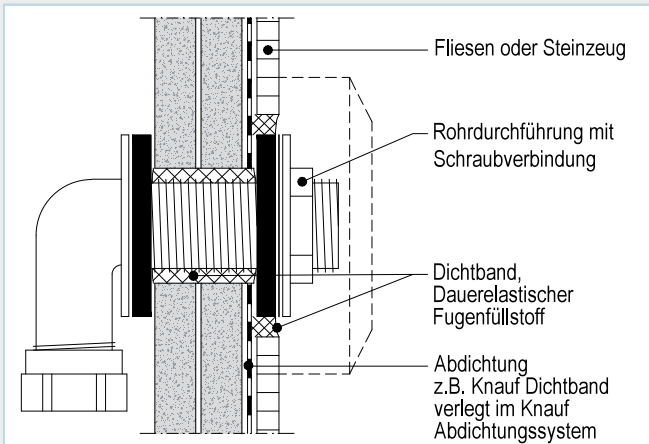
CW-Profil 1,0 mm oder CW + UW-Profil 0,6 mm
als Laibungsständer



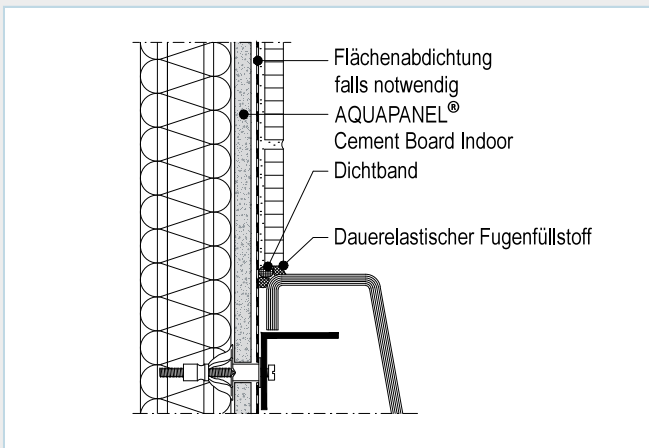
UA-Profil
als Laibungsständer



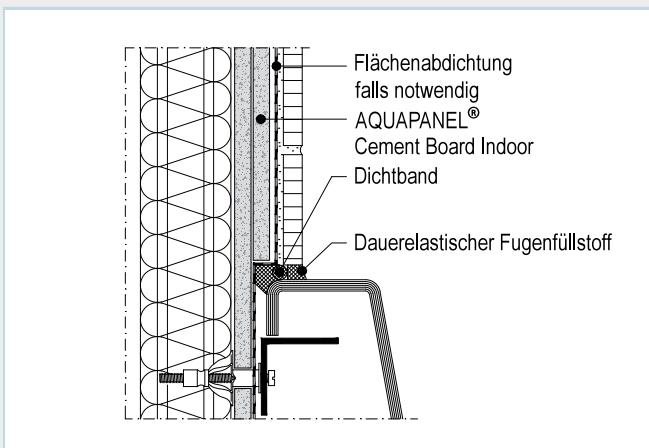
Rohrdurchführung, Anschlüsse an Wannen und Bodenflächen



W382.at-ZH1 Rohrdurchführung (Maßstab 1:2)



W381.at-ZH4 Wannenanschluss (einfach beplankt)



W382.at-ZH3 Wannenanschluss (doppelt beplankt)

Grundsätzlich muss beim Ausbau von Nass- und Feuchträumen auf die Dichtigkeit der Konstruktion geachtet werden.

Installationsdurchlässe sowie sämtliche Anschlüsse und Ecken werden daher mit dauerelastischem, fungiziden Fugenkitt geschlossen.

Durchlässe für Rohre oder Armaturen werden stets ca. 10 mm größer ausgeführt als die jeweiligen Einbauteile. Der Zwischenraum zwischen Sanitärgegenständen und Fliesen beträgt dann ca. 5 mm. Er wird mit dauerelastischem, fungiziden Dichtmaterial geschlossen.

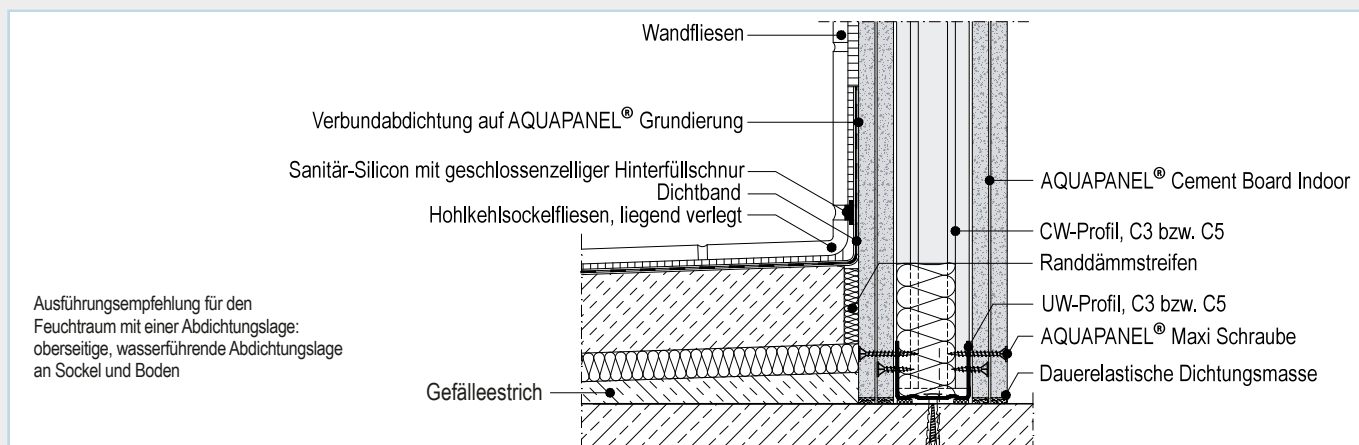
Das Ausspritzen erfolgt in zwei Arbeitsgängen:

- nach der Beplankung und
- nach der Fliesenverlegung.

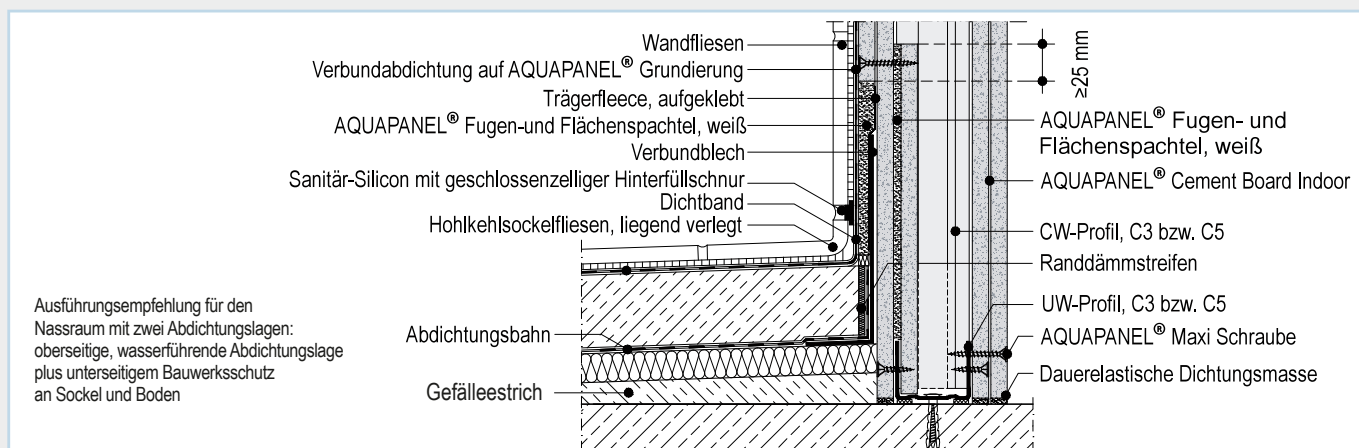
Offene Plattenkanten werden vor dem Ausspritzen zur besseren Haftung des Fugenkitts grundiert.

Die Übertragung von Körperschall durch Sanitärgegenstände auf die Trennwände soll so gering wie möglich gehalten werden. Daher ist zwischen Sanitärgegenständen und der Beplankung grundsätzlich ein Dämmstreifen, z. B. aus Filz, vorgesehen.

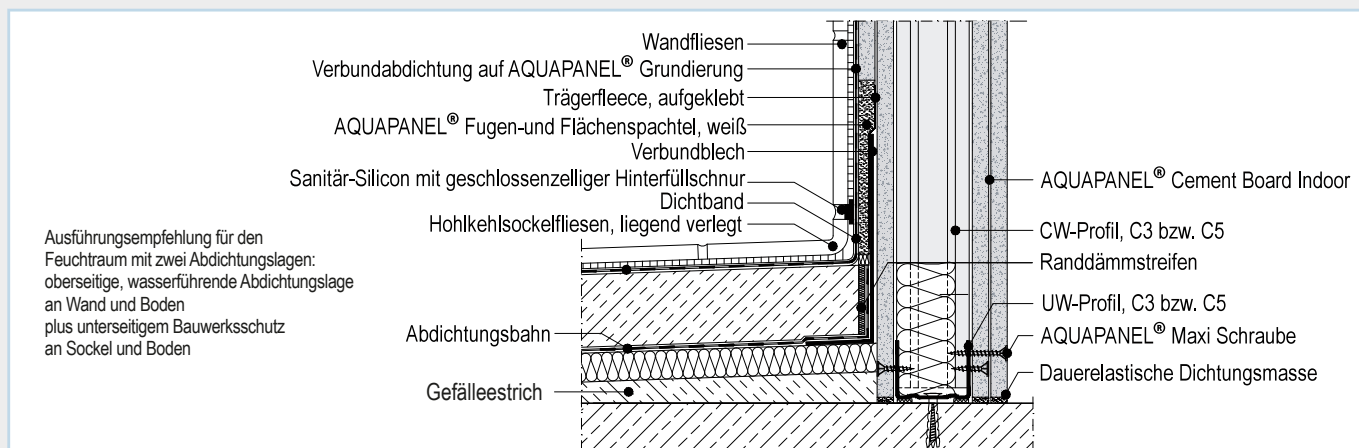
Anschlüsse Boden / aufgehende Wand



W382.at-VU4



W382.at-VU5

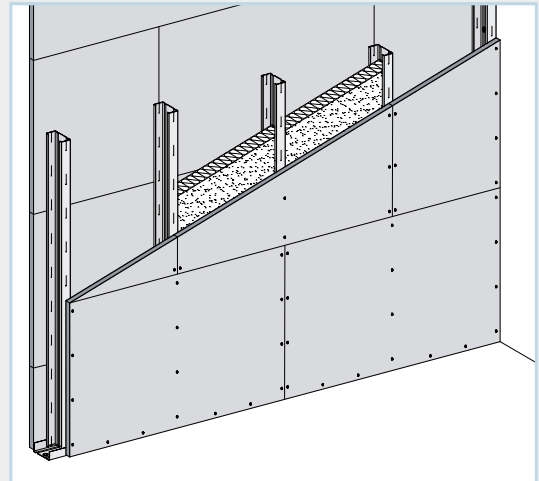
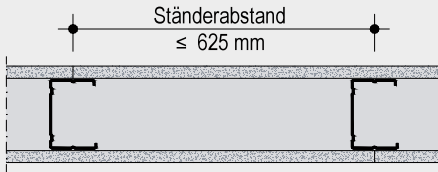


W382.at-VU6

W381.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Metallständerwand

Einfachständerwerk – einlagig beplankt

Beispiel: horizontal beplankt

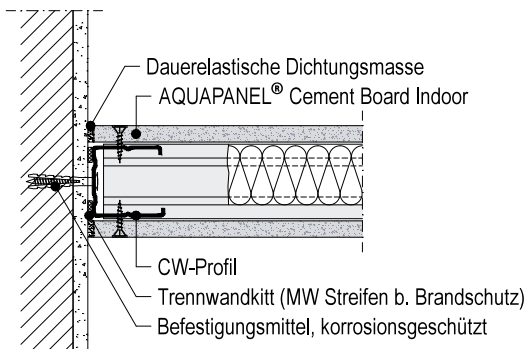


Details M 1:5

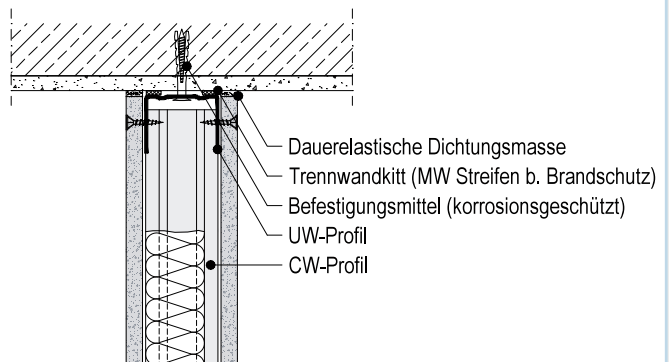
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

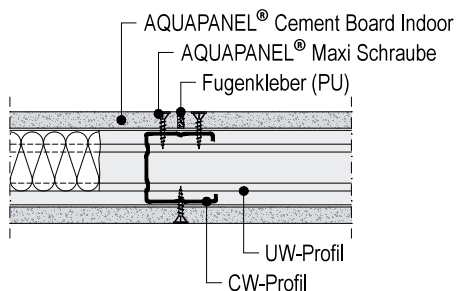
W381.at-A1 Anschluss an Massivwand



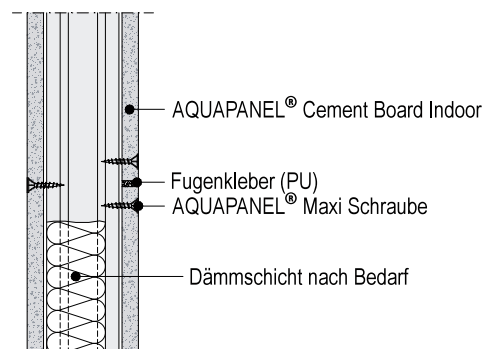
W381.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



W381.at-B1 Plattenfuge (vertikal)

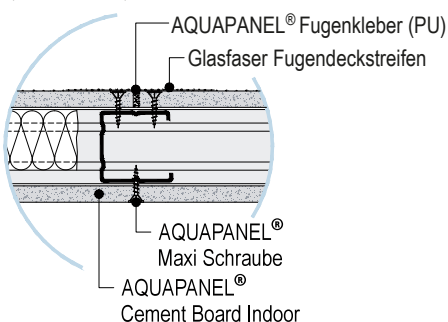


W381.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)

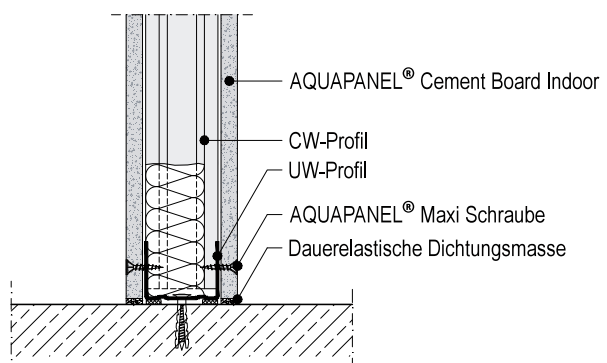


Plattenfuge

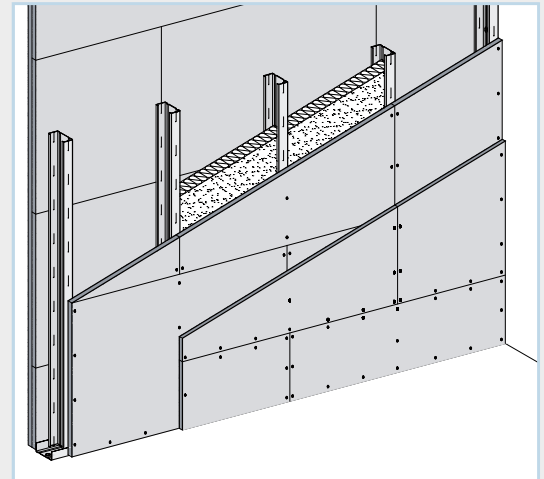
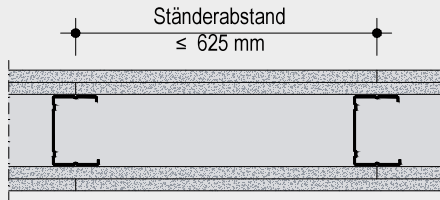
- bei Wänden mit halb-hoher Befliesung, AQUAPANEL® Q4 Finish Oberfläche



W381.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden



Beispiel: horizontal beplankt

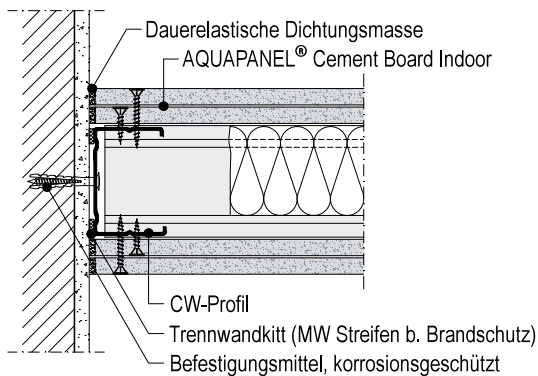


Details M 1:5

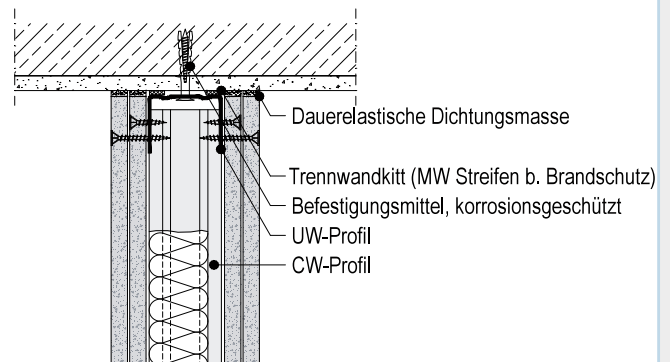
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

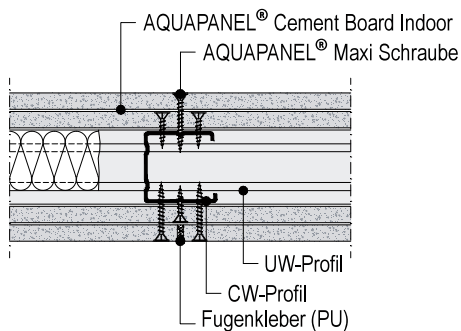
W382.at-A1 Anschluss an Massivwand



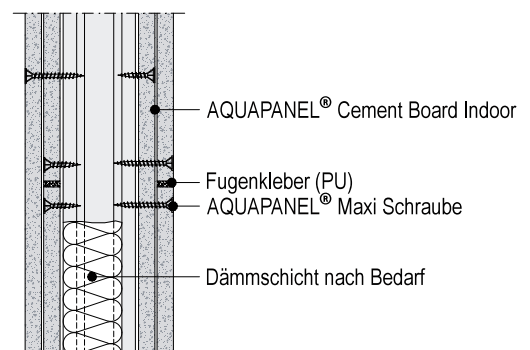
W382.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



W381.at-B1 Plattenfuge (vertikal)

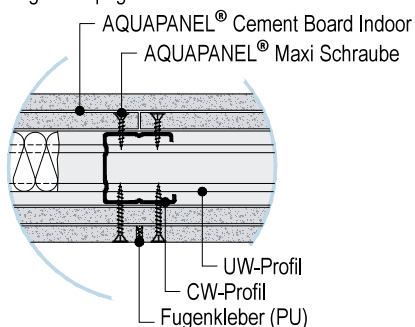


W382.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)

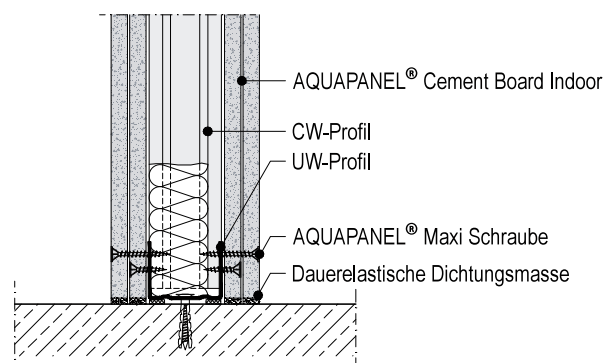


Plattenstoß

■ 1. Lage stumpf gestoßen

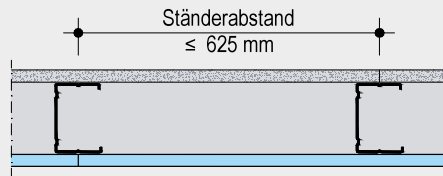


W382.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

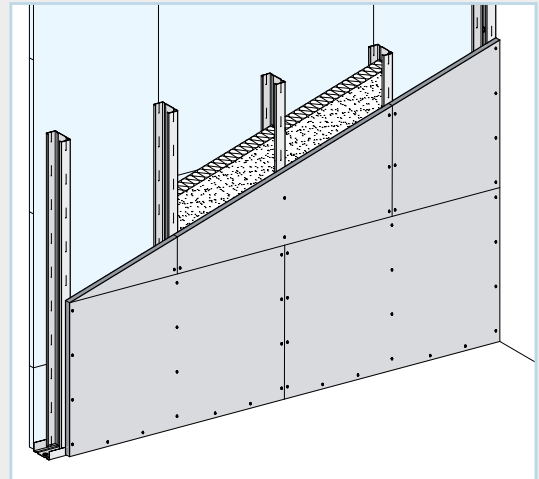


W383.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor/GKF(I) Metallständerwand

Einfachständerwerk – einlagig mischbeplankt



Beispiel: horizontal beplankt

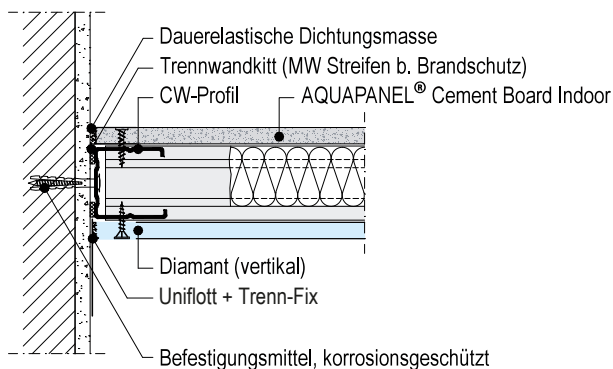


Details M 1:5

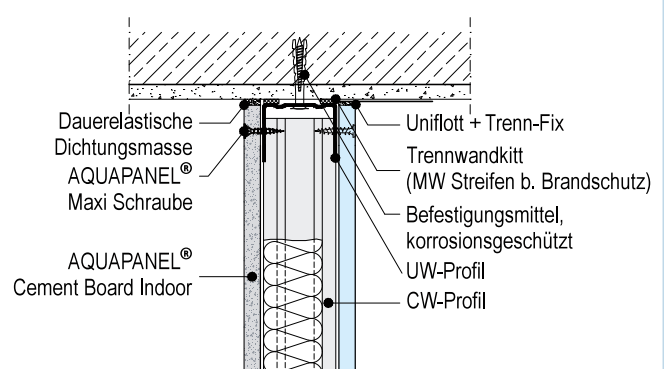
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

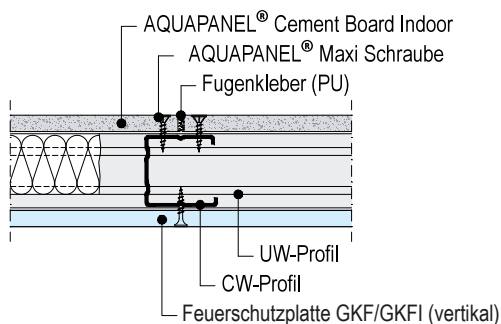
W383.at-A1 Anschluss an Massivwand



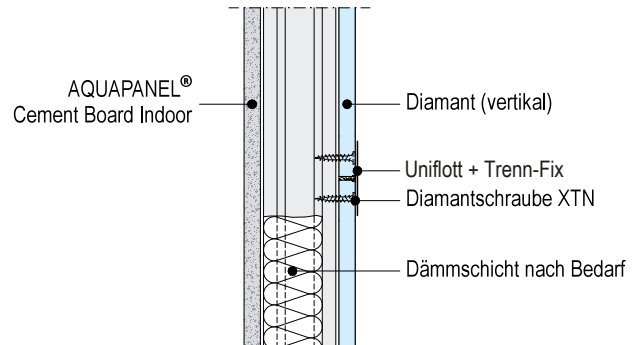
W383.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



W383.at-B1 Plattenfuge (vertikal)

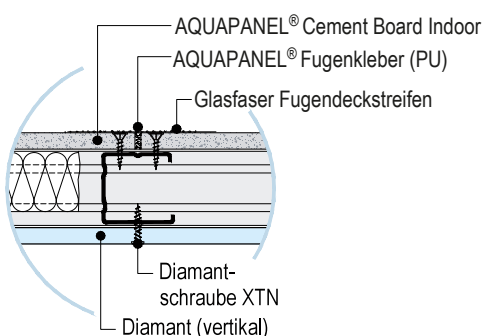


W383.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)

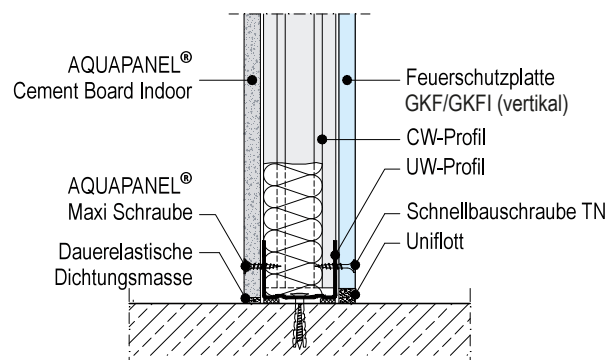


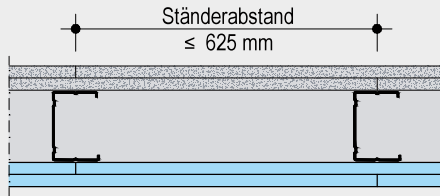
Plattenfuge

- bei Wänden mit halb-hoher Befliesung, AQUAPANEL® Q4 Finish Oberfläche

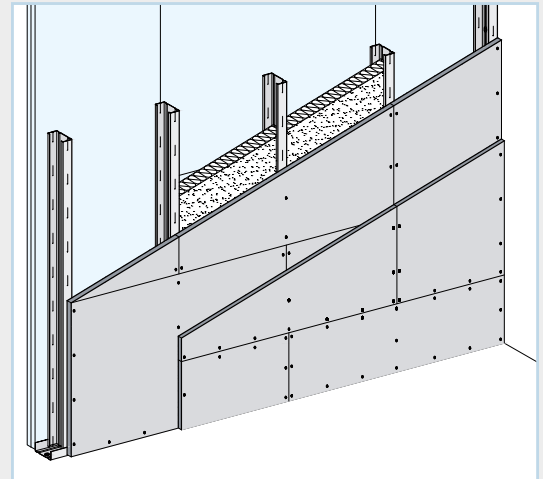


W383.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden





Beispiel: horizontal beplankt

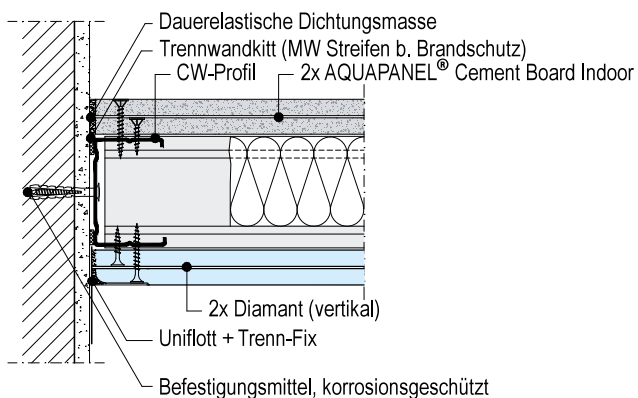


Details M 1:5

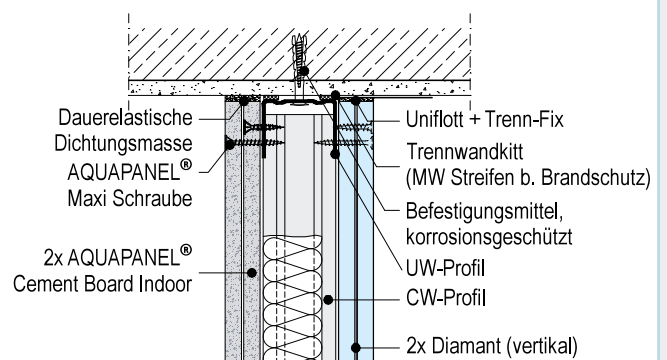
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

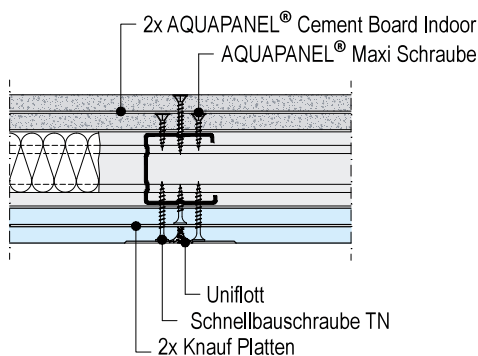
W384.at-A1 Anschluss an Massivwand



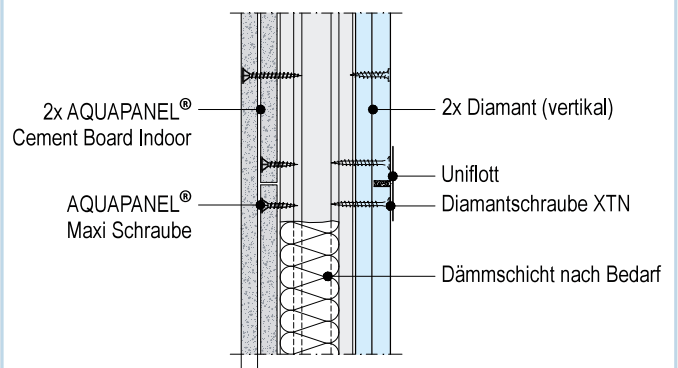
W384.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



W384.at-B1 Plattenfuge (vertikal)

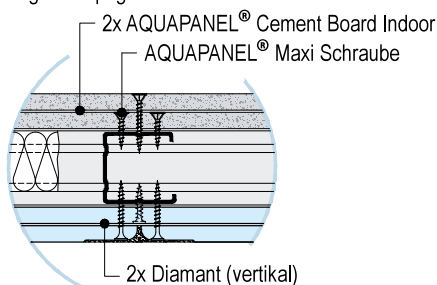


W384.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)

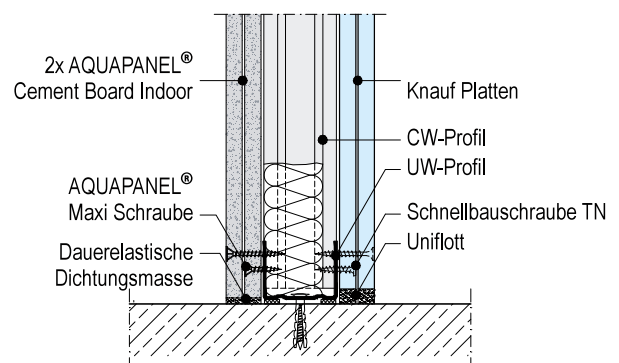


Plattenfuge

■ 1. Lage stumpf gestoßen



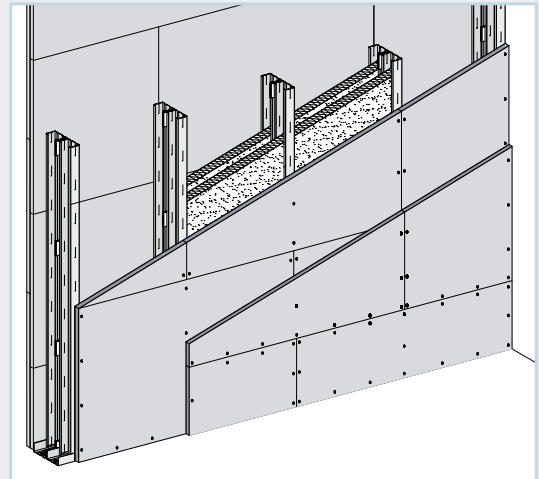
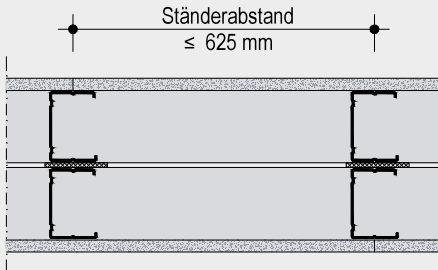
W384i.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden



W385.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor/GKF(I) Metallständerwand

Doppelständerwerk – einlagig / zweilagig beplankt / mischbeplankt

Beispiel: horizontal beplankt

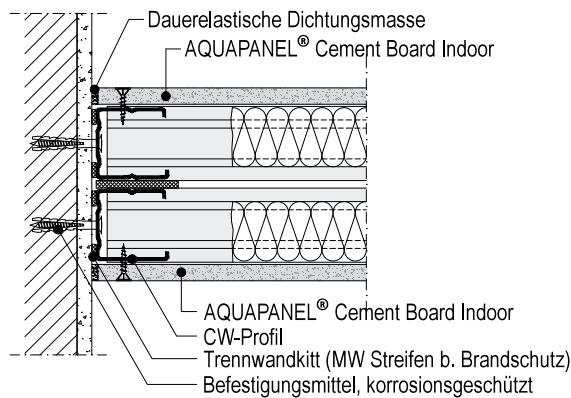


Details M 1:5

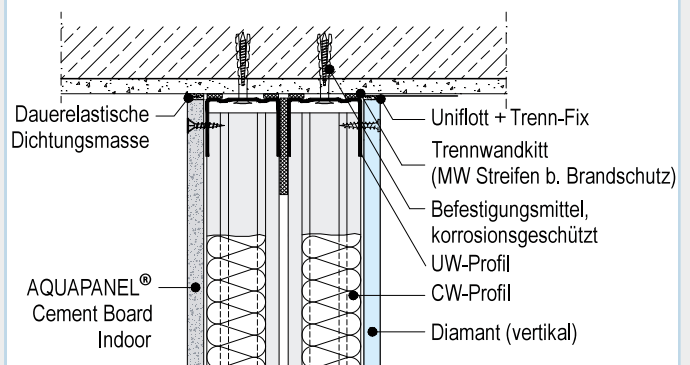
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

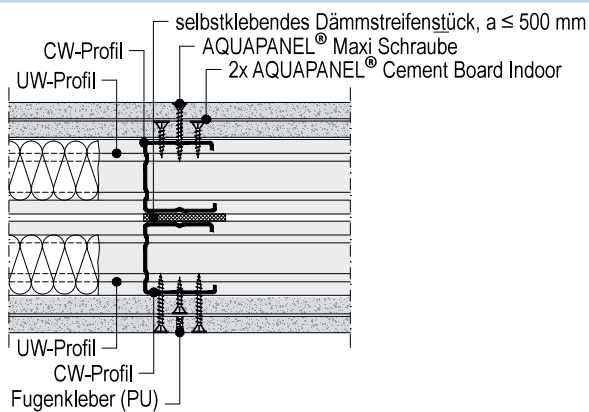
W385.at-A1 Anschluss an Massivwand



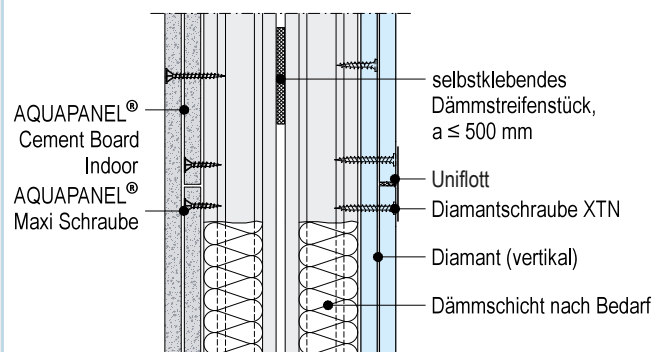
W385.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



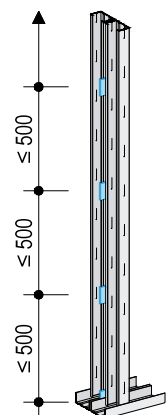
W385.at-B1 Plattenfuge (vertikal)



W385.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)



Schemazeichnung – Maße in mm

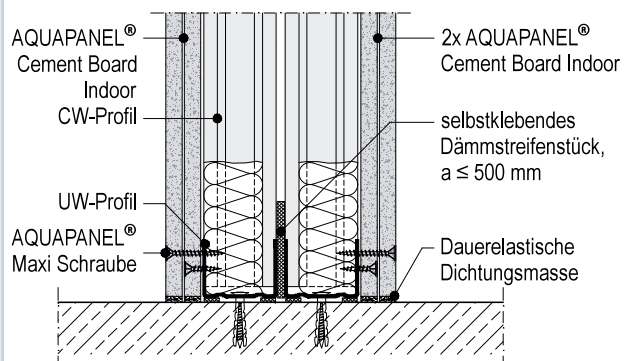


Entkopplung

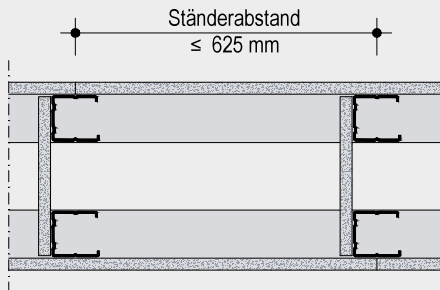
durch selbstklebende Dämmstreifenstücke

- Auf gesamter Wandhöhe,
Achsabstand ≤ 500 mm

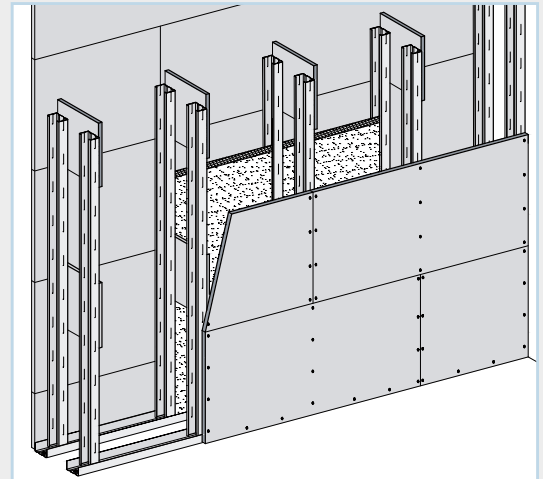
W385.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden



Beispiel: horizontal beplankt



■ Beim Einbau von z. B. WC-Tragständern sind UA-Profile als Befestigung erforderlich

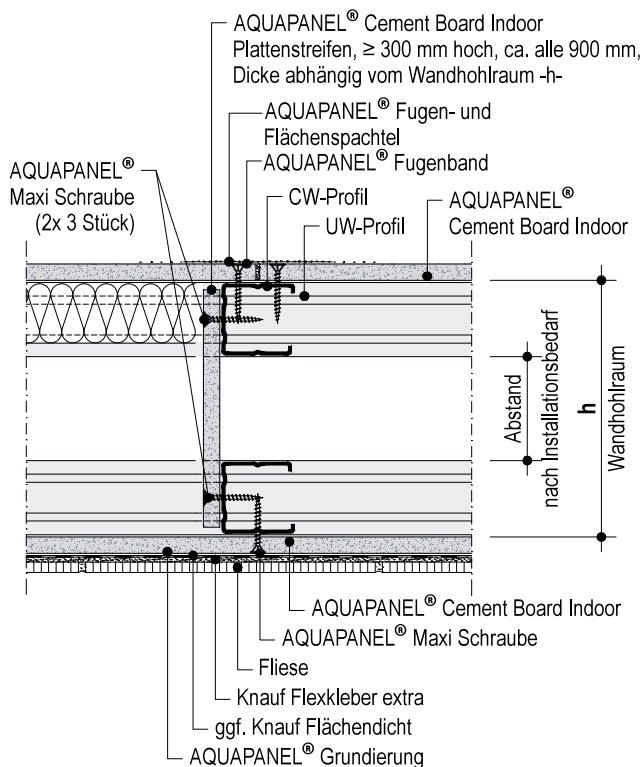


Details M 1:5

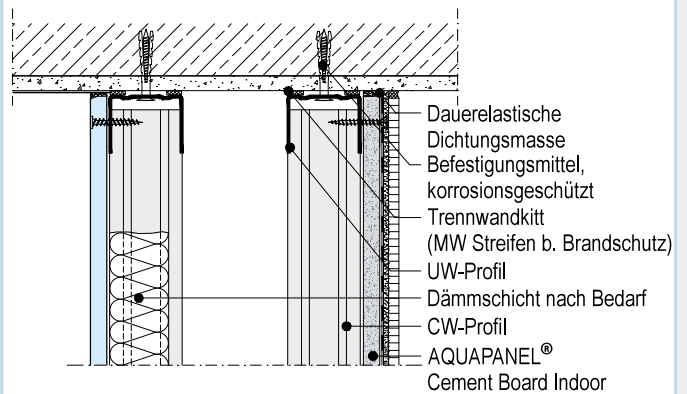
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

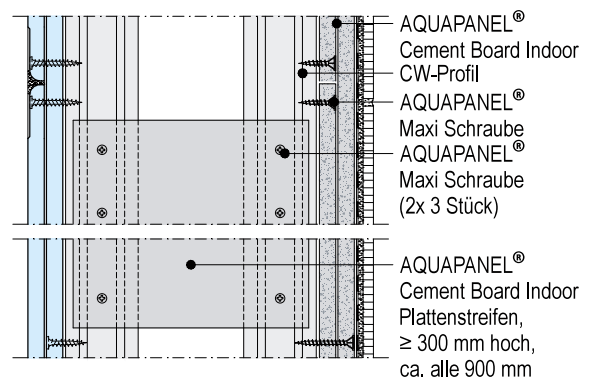
W386.at-B1 Plattenfuge (vertikal)



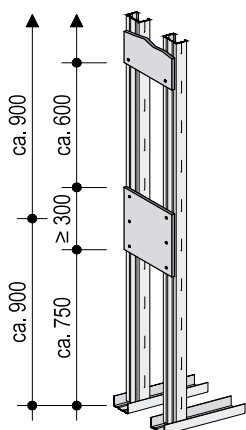
W386.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke



W386.at-VM1 Plattenfuge (horizontal)



Schemazeichnung – Maße in mm



Verlaschung

mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor Plattenstreifen

■ **≥ 300 mm hoch**

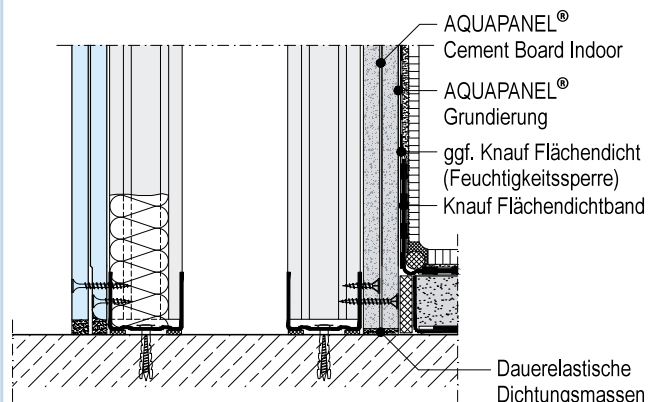
■ **Dicke abhängig vom Wandhohlraum -h-**

h ≤ 300 mm:
Dicke: 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor

h > 300 mm bis ≤ 500 mm:
(zweilagige Verlaschung:
einzelne Plattendicke 12,5 mm)

■ **Auf gesamter Wandhöhe,**
Achsabstand ca. alle 900 mm

W386.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden



W38.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Metallständerwand

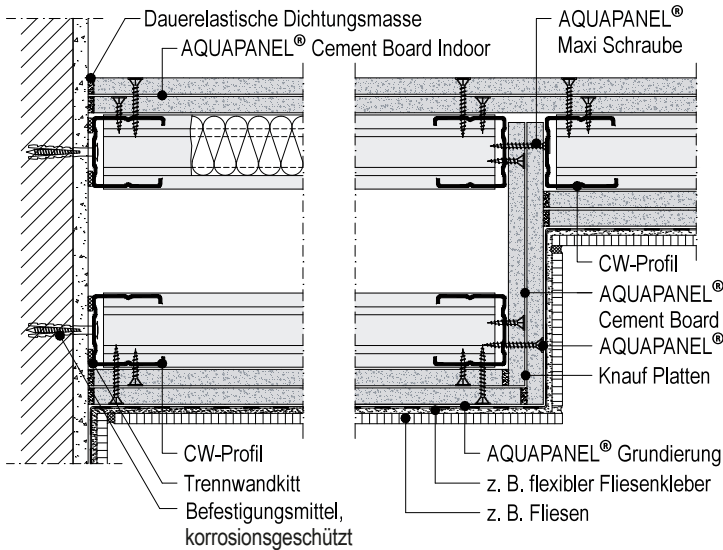
Anschluss an Massivwand, Wandverjüngung, freistehendes Wandende, Ecken

Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

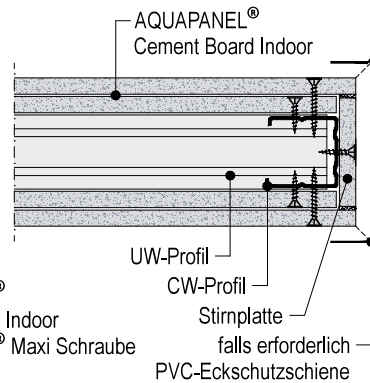
W386.at-A1 Anchl. an Massivw. W386.at-D1 Wandverjüngung

■ Ohne Brandschutz



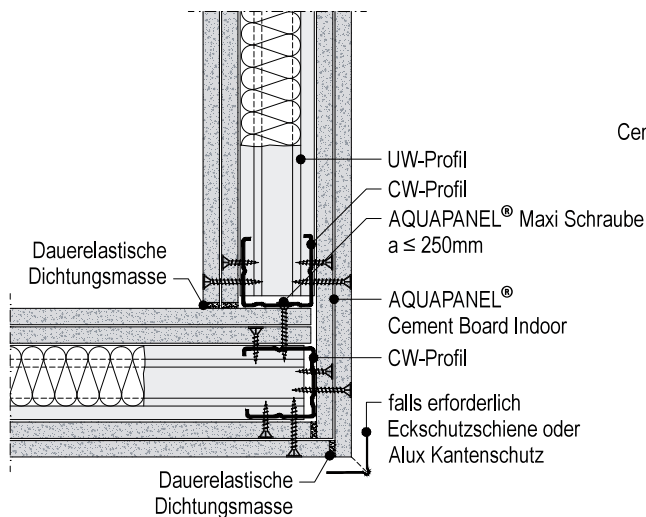
W386.at-END1 Freistehendes Wandende

■ Ohne Brandschutz



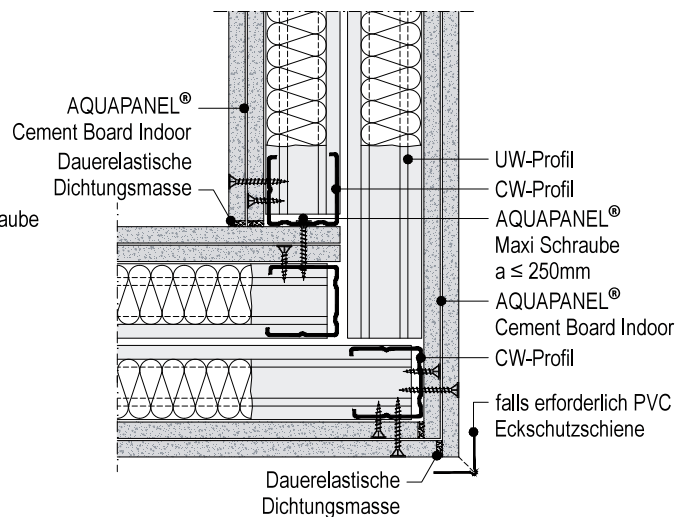
W382.at-D1 Ecke korrosionsgeschützt

■ ohne Brandschutz



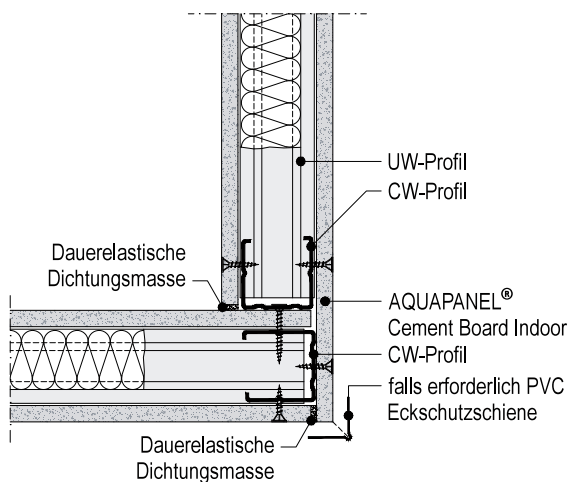
W385.at-D1 Ecke

■ ohne Brandschutz



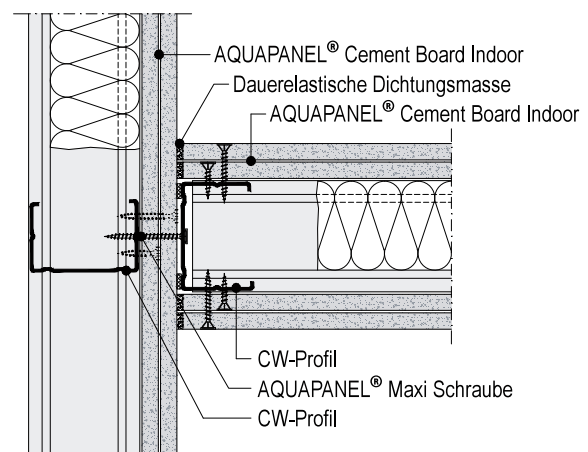
W381.at-D1 Ecke

■ ohne Brandschutz



W382.at-A7 Anschluss an Vorsatzschale

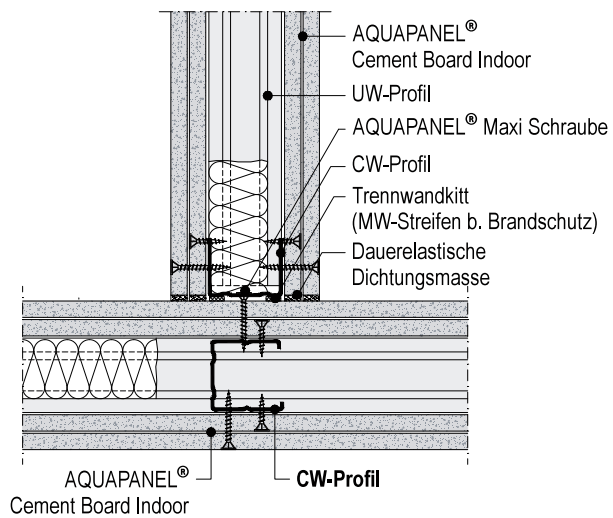
■ ohne Brandschutz



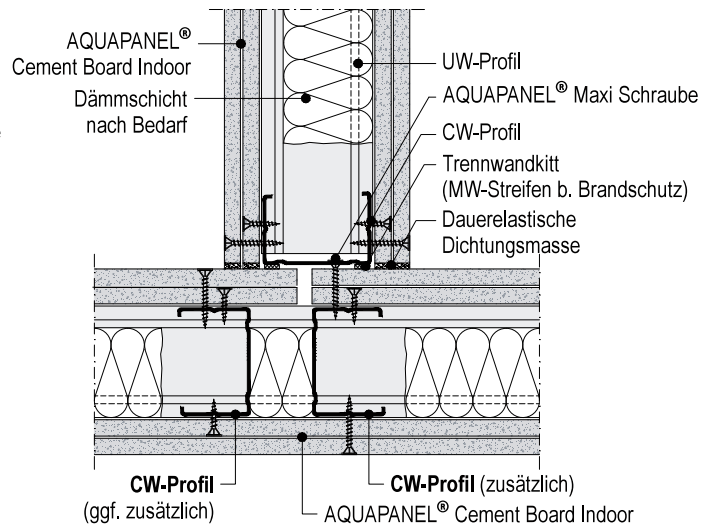
Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

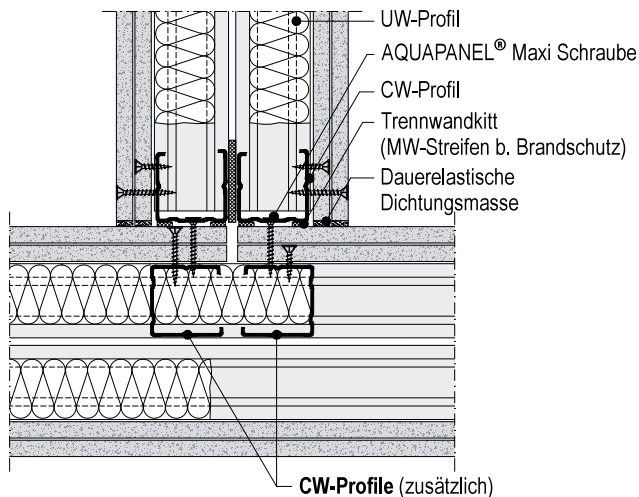
W382.at-C1 T-Verbindung — Anschluss an CW-Profil



W382.at-C6 T-Verbindung — Anschluss an CW-Profil



W385.at-C1 T-Verbindung — Anschluss an CW-Profil



W38.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Metallständerwand

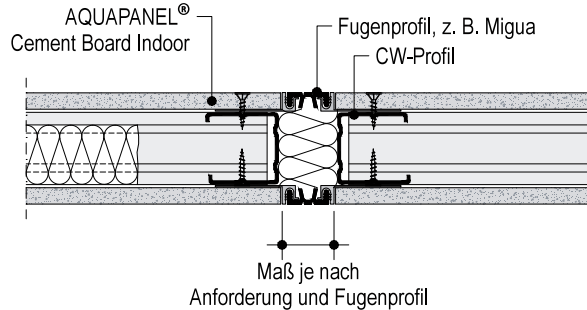
Bewegungsfugen

Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele – Maße in mm

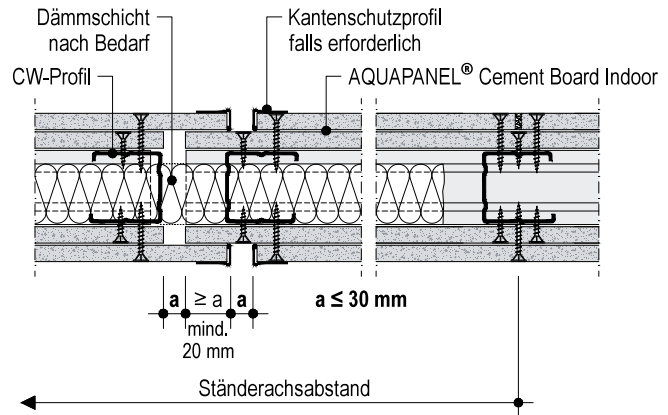
W381.at-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

■ Ohne Brandschutz

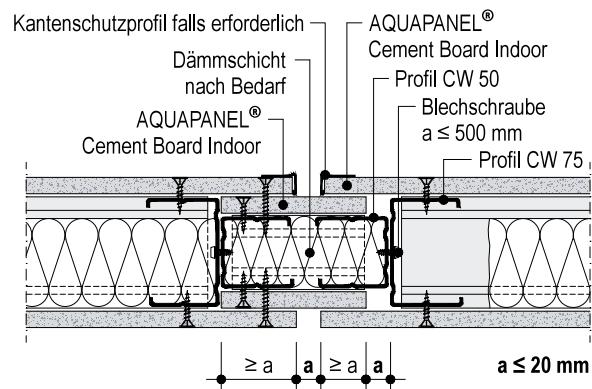


W382.at-BFU2 Bewegungsfuge

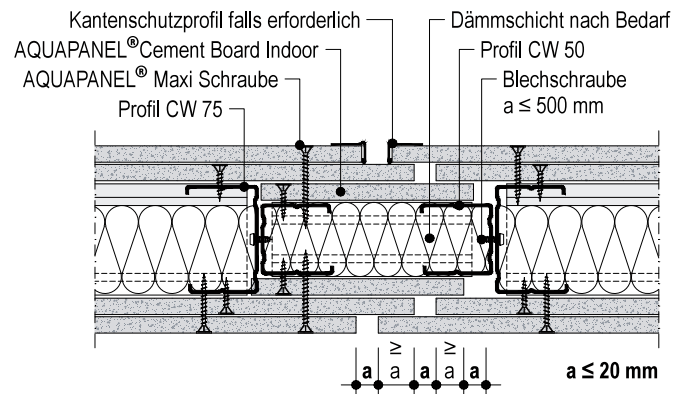
■ Ohne Brandschutz



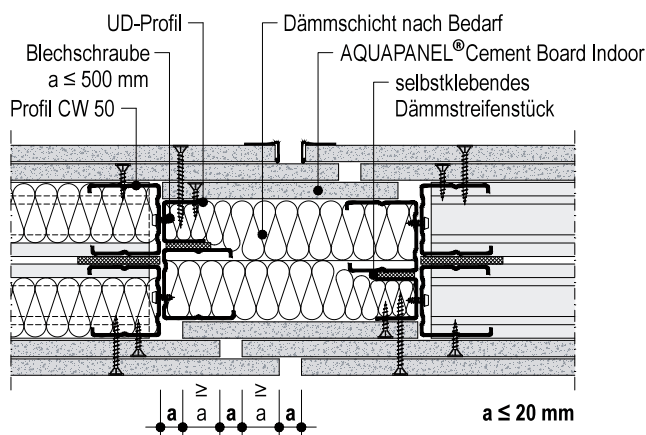
W381.at-BFU1 Bewegungsfuge



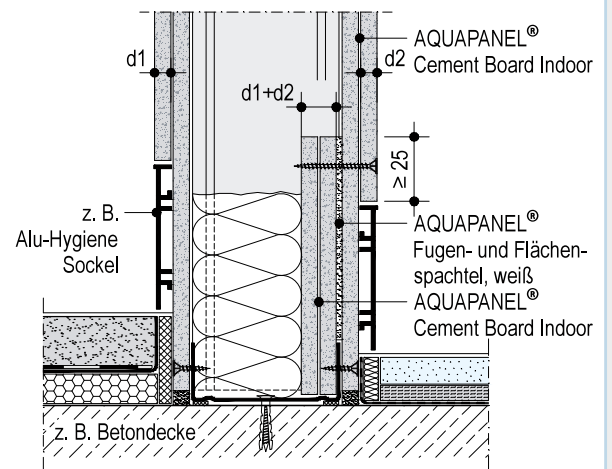
W382.at-BFU1 Bewegungsfuge



W385.at-BFU1 Bewegungsfuge



W382.at-VU3 Bodenanschluss — unterschrittener Sockel



W38.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Metallständerwand

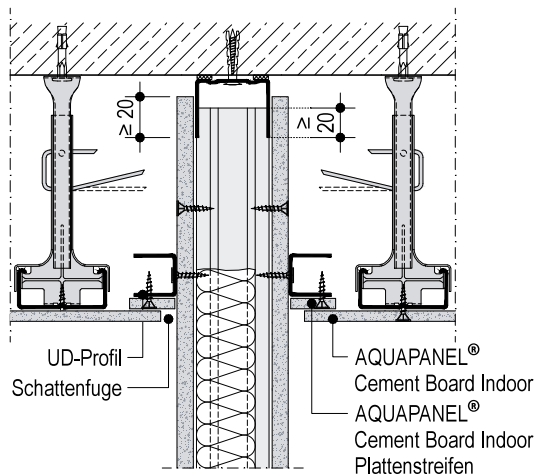
Deckenanschlüsse

Details M 1:5

Vertikalschnitte – Beispiele – Maße in mm

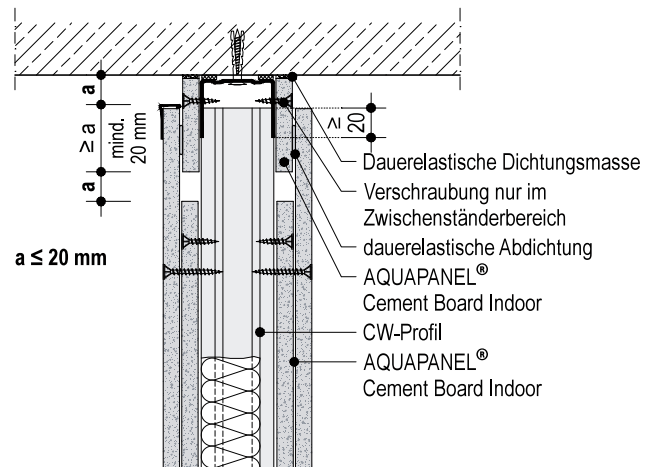
W381.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend – mit Plattendecken

■ Ohne Brandschutz

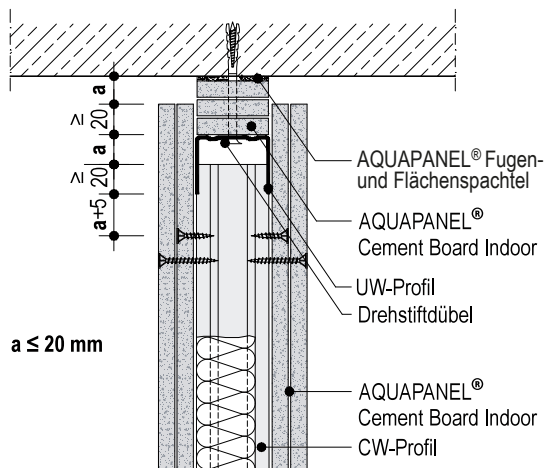


W382.at-VO3 Deckenanschluss – gleitend

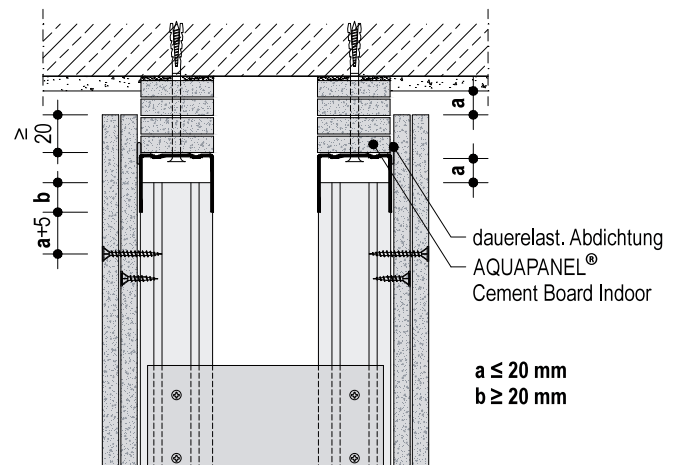
■ Ohne Brandschutz



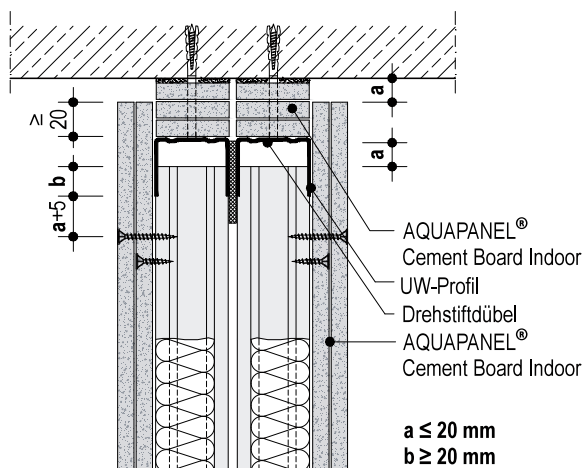
W382.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend



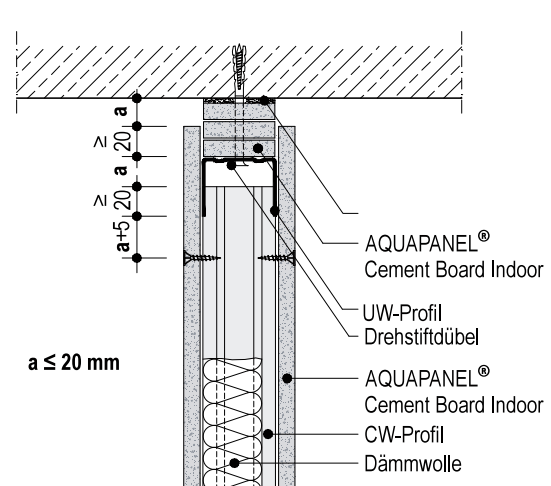
W386.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend



W385.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend

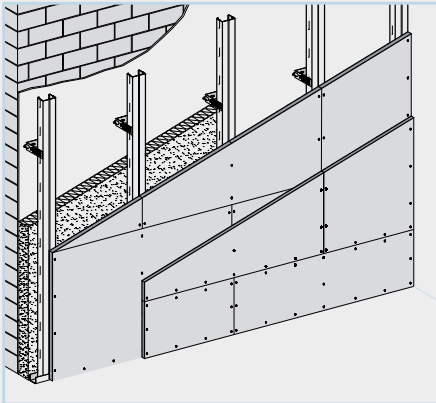


W381.at-VO3 Deckenanschluss – gleitend



W683.at 12,5 mm / 2x 12,5 mm

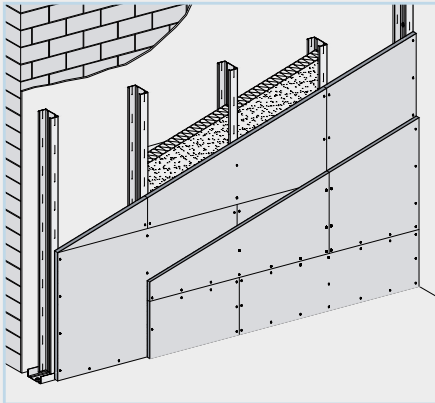
Metallunterkonstruktion - direkt befestigt



W685.at 12,5 mm

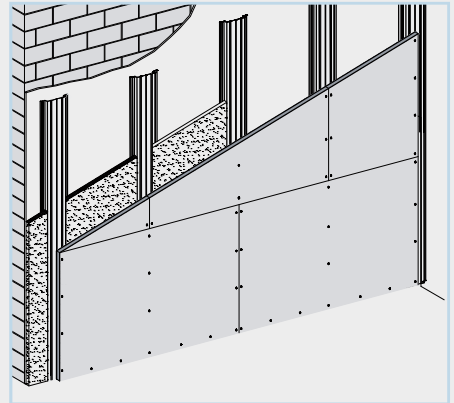
W686.at 2x 12,5 mm

Metallständer - freistehend



W684.at 12,5 mm

Metallunterkonstruktion - Hut-Profil



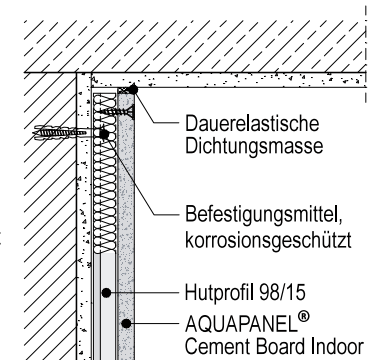
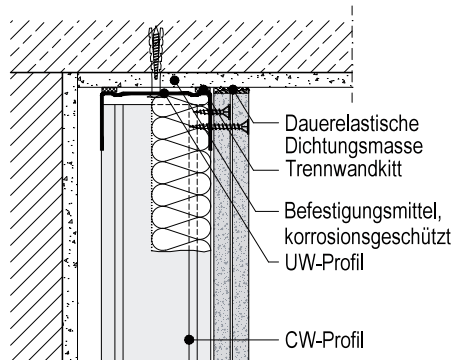
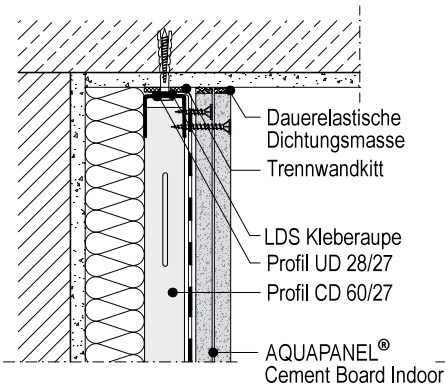
Deckenanschluss

Maßstab 1:5

W683.at-VO1

W686.at-VO1

W684.at-VO1

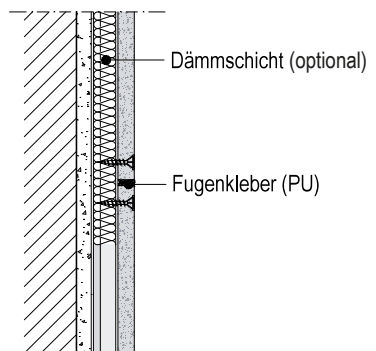
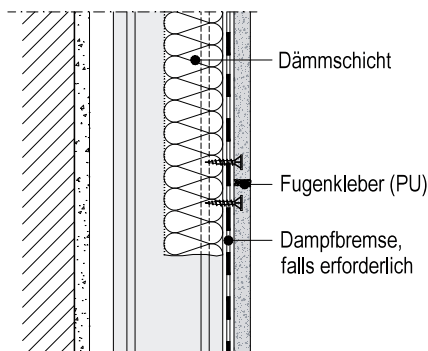
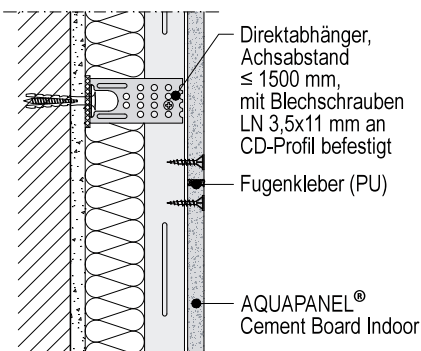


Wandmitte / Plattenstoß

W683.at-VM1

W685.at-VM1

W684.at-VM1

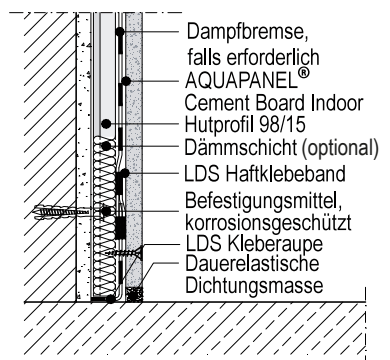
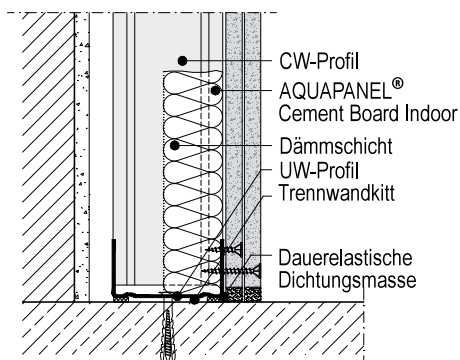
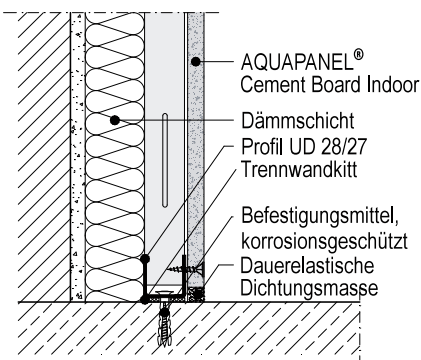


Bodenanschluss

W683.at-VU1

W686.at-VU1

W684.at-VU1



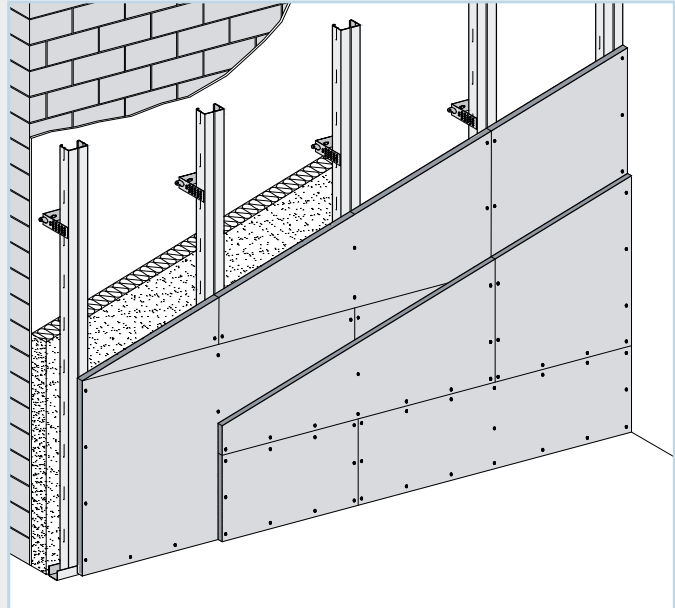
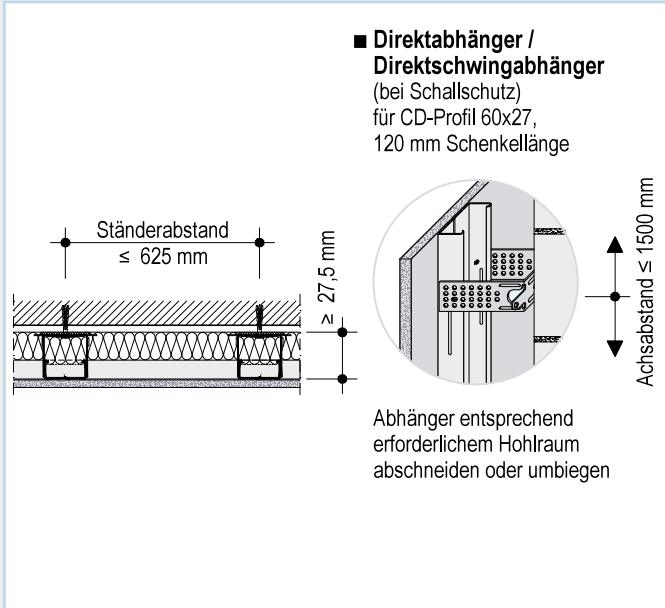
W683.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Vorsatzschalen

Vorsatzschale, direkt befestigt, ein- oder zweilagig horizontal beplankt

Wandaufbau

Schemazeichnungen

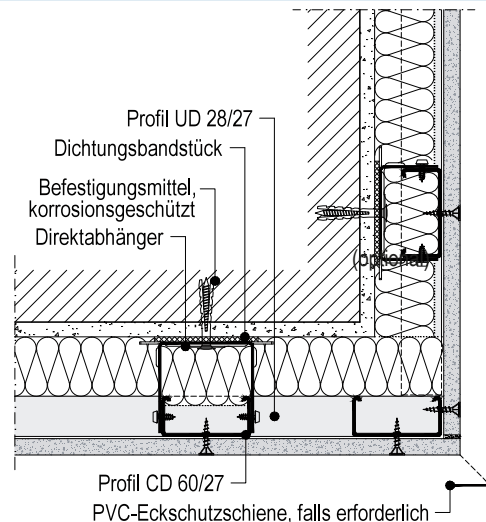
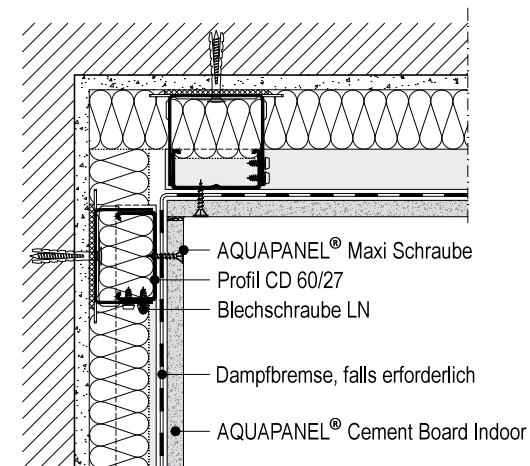
12,5 mm / 2x 12,5 mm



Konstruktive Details M 1:5

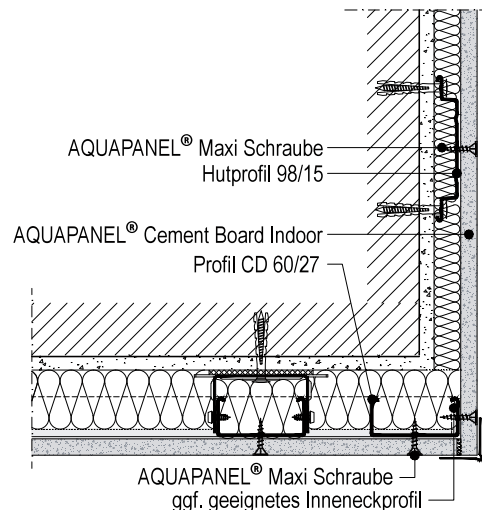
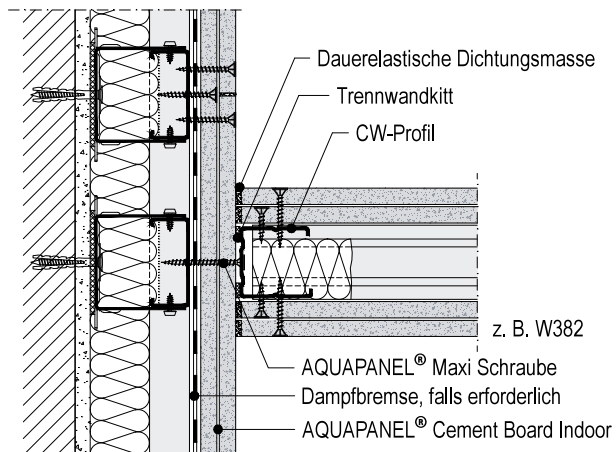
W683.at-A1 Innendecke

W683.at-E1 Außendecke



W683.at-B1 Anschluss Metallständerwand

W683.at-E2 Außendecke mit W684



Hinweise

- Die thermische Bemessung und Detailplanung muss durch den Bauphysiker erfolgen.
- Bei Luftdichtheit über Plattenlage: Anschlüsse und Stirnkanten sowie alle Plattenstöße luftdicht verspachteln.

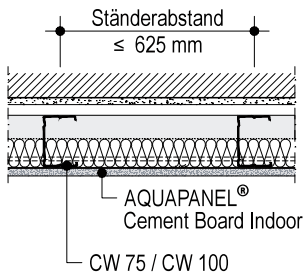
Wandaufbau

Schemazeichnungen

12,5 mm / 2x 12,5 mm

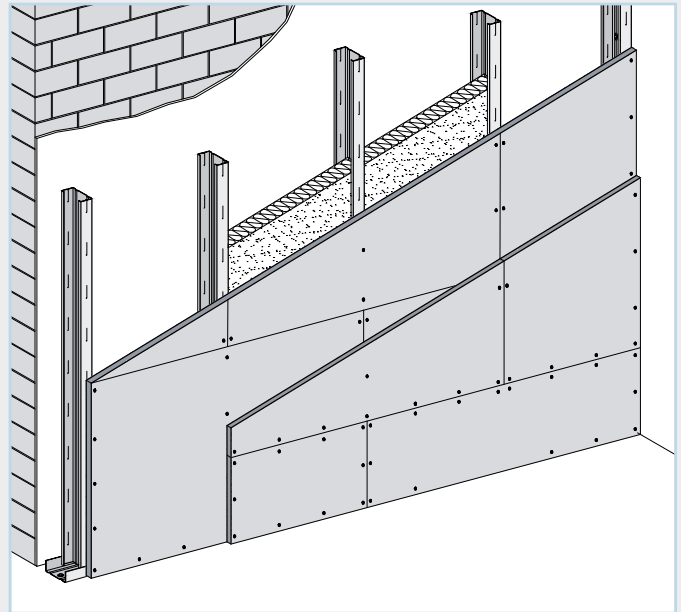
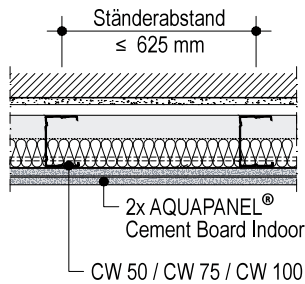
W685.at

■ einlagig beplankt



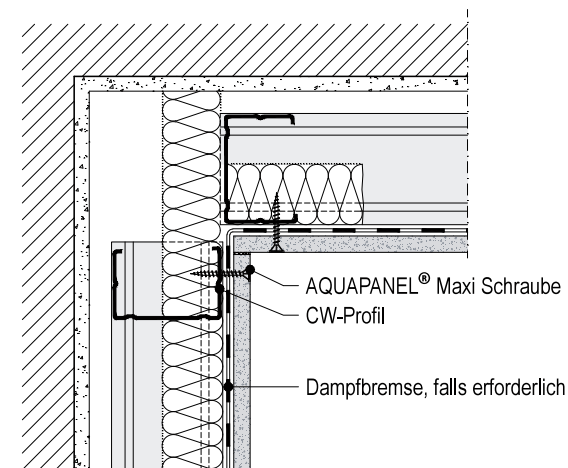
W686.at

■ zweilagig beplankt

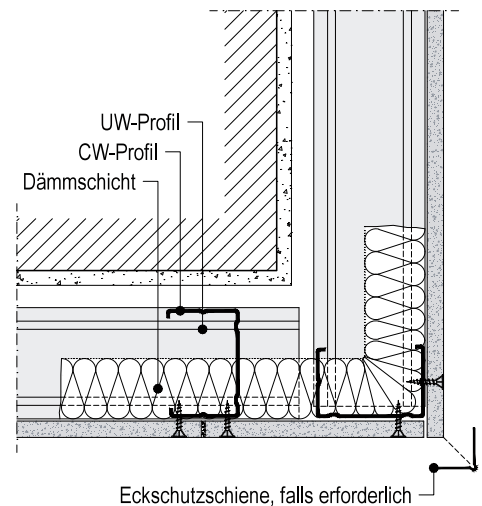


Konstruktive Details M 1:5

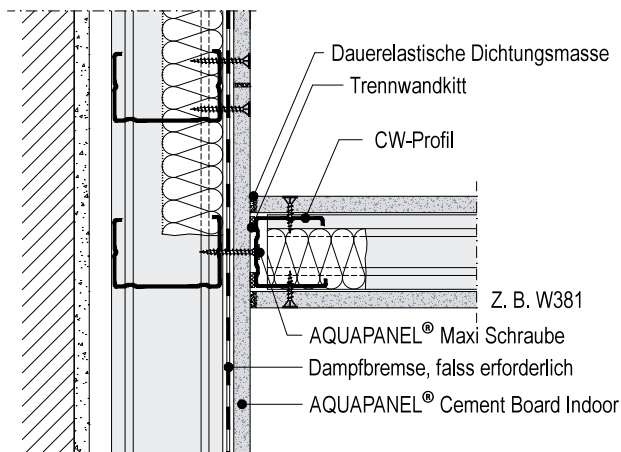
W685.at-A1 Innendecke



W685.at-E1 Außendecke



W685.at-B1 Anschluss Metallständerwand



Hinweise

- Die thermische Bemessung und Detailplanung muss durch den Bauphysiker erfolgen.
- Bei Luftdichtheit über Plattenlage: Anschlüsse und Stirnkanten sowie alle Plattenstöße luftdicht verspachteln.

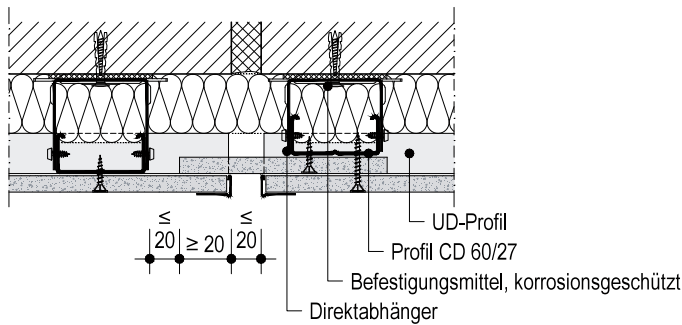
W68.at AQUAPANEL® Cement Board Indoor Vorsatzschalen

Bewegungsfugen / Türöffnungen / Vorwandinstallation

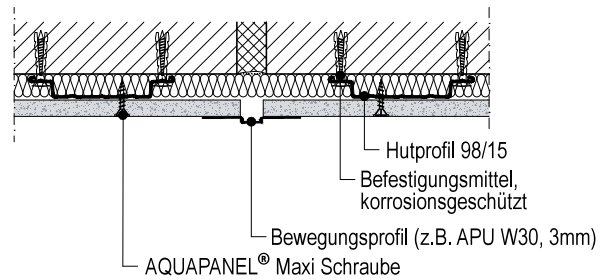
Bewegungsfugen - Darstellung ohne Dampfbremsebahn

M 1:5 - Maße in mm

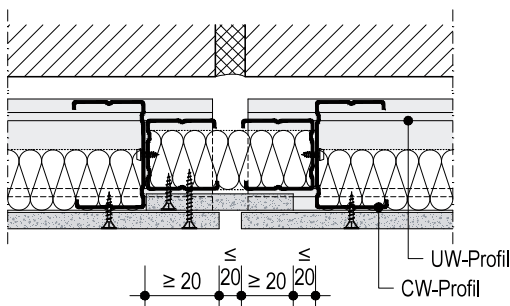
W683.at-BFU1 Bewegungsfuge



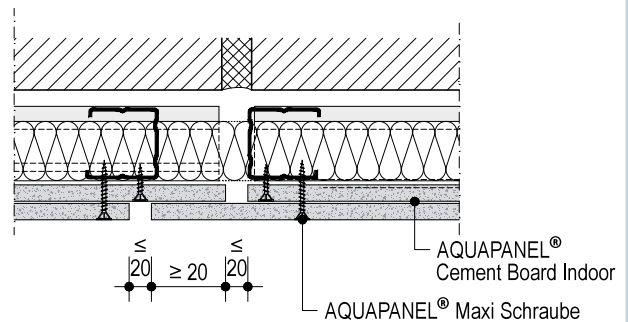
W684.at-BFU1 Bewegungsfuge



W685.at-BFU1 Bewegungsfuge



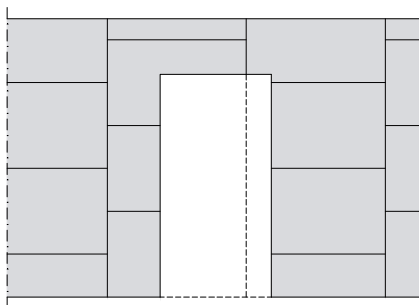
W686.at-BFU1 Bewegungsfuge



Türöffnungen - Beplankung

Schemazeichnung

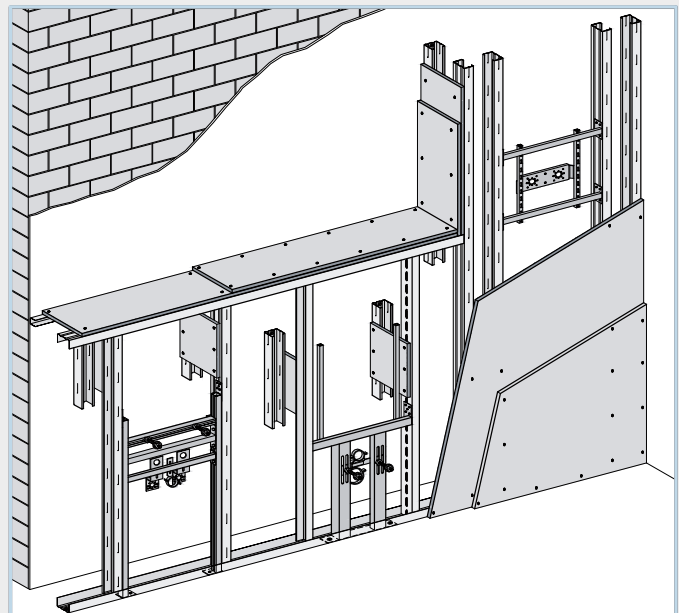
■ Vorsatzschalen



Längsfugen am Türsturz **nicht** entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmittle versetzen.

Knauf Vorwandinstallation

ohne bauphysikalische Anforderung







WIR SIND FÜR SIE DA!



KNAUF KUNDENSERVICE

Unser Kundenservice — von Profis für Profis! Wählen Sie den direkten Draht zur „just in time“-Beratung und nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit.

- › **Tel. 050 567 567**
- › **kundenservice@knauf.com**

Mo – Do 7.30 – 16.30 Uhr
und Fr 7.30 – 13.30 Uhr



KNAUF ONLINE

Technische Unterlagen, Kalkulationshilfen, interaktive Animationen und vieles mehr gibt es rund um die Uhr stets aktuell und natürlich kostenlos in der digitalen Welt von Knauf. Diese Klicks lohnen sich!

- › **www.knauf.at**
- › **Knauf Max — die neue Knauf App**
www.knauf.at/app

- Knauf.AT**
- company/knauf-at**
- KnaufAT**

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H., 8940 Weißenbach, Knaufstraße 1.

Knauf Gesellschaft m.b.H.
Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach bei Liezen
Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien